

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 27 42. Jahrgang CMYK +



Donnerstag, 5. Juli 2018

Haus der Stadtgeschichte

„Spinnst Du?“ – Vom Wandel der Handarbeit

(dav) Hand aufs Herz: wer hat zuhause in einer Schublade, einem Fach, einer Schachtel, vielleicht ganz hinten und längst vergessen, noch eigene Werke aus der früheren Handarbeitsstunde liegen? Vielleicht ein prall gestopftes Nadelkissen in Herzform und mit farbigem Band eingefasst? Gehäkelte bunte Topflappen? Einen mit Hexenstich bestickten Turnbeutel? Eine genähte Bluse oder einen gestrickten Pullover? Sie alle sind es wert, aufbewahrt zu werden, auch über die Jahre hinweg, denn sie sind mit eigener Hand und mit Herzblut gefertigt, meist aus gutem Material und unverwüsthlich.

In der neuen Ausstellung „Spinnst Du? Selbstgemacht und selbstgetragen“ im Haus der Stadtgeschichte hat Tanja Wolf, die Leiterin der städtischen Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, einen bewussten Gegenpol zur aktuellen Ausstellung schräg gegenüber, in der Galerie Stihl Waiblingen, gesetzt. Geht es dort um Modellillustrationen für die „Haute Couture“, so befasst sich das Museum mit Handarbeiten, die so manche und so mancher gar nicht mehr recht kennt. In Zeiten von Wegwerf-Blüschens für drei Euro und unstopfbaren Herrensocken, die beide bald im Müllimer landen, sorgt die Schau für Überraschung, denn auch wenn der Trend zur „wertigen“ Handarbeit geht und das Motto „DIY“, nämlich „Do It Yourself“ lautet, ist, so zeigt sich Wolf überzeugt, vieles in Vergessenheit geraten, was den Alltag vergangener Zeiten prägte. Das Gerberhaus an der Rems, in dem sich heu-



„Spinnst Du? Selbstgemacht und selbstgetragen“ ist der Titel der Ausstellung, die Hausleiterin Tanja Wolf am heutigen Donnerstag im Haus der Stadtgeschichte vorstellt. Unser Bild, das in der dortigen Bohlenstube“ entstand, zeigt die Fachfrau mit Spindel und Schafwolle. Foto: David

te das Haus der Stadtgeschichte befindet; die Mechanische Seidenstoffweberei des Fabrikanten Ferdinand Küderli (1844-1919), dem damals größten Industriebetrieb der Stadt; die früher sicherlich auch in Waiblingen zahlreichen „Lichtkarzstuben“, in denen meist die Frauen im Winter beim Handarbeiten zusammen saßen – die Weiterverarbeitung von Rohstoffen zu Kleidung, sichtbar auch hier in der Stadt – alles Geschichte. Ebenso die Zeiten, in denen die Handarbeit nicht wie heute gemütlich im Wohnzimmer stattfindet – so lange es nicht gerade um „Urban Knitting“ geht und ein Laternenpfahl umgarnt wird – sondern deshalb unternommen wurde, um das Leben zu fristen. Mit Weben und Spinnen, Nähen und Stricken verdienten sich noch weit bis ins 20. Jahrhundert die weniger wohlhabenden Leute vom Land ihr täglich Brot. Und bis die mit dem Fuß oder gar die elektrisch betriebene Nähmaschine die Nähadel ablöste, sollte es noch dauern. Sticken hingegen wurde überwiegend für die Verschönerung des Eigenheims genutzt oder auch für die Aussteuer.

Wer ins Haus der Stadtgeschichte kommt, findet Ausstellungstücke und Informationen nicht nur im Sonderausstellungsraum, sondern auch auf den weiteren Etagen in der Dauerausstellung – wohin sie inhaltlich stets gut passen. Die Besucher dürfen Fasern und Werkzeuge anfassen und Techniken ausprobieren. Dazu gibt es ein spannendes Begleitprogramm, zu studieren: www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Ausstellung am Donnerstag, 5. Juli 2018, um 18 Uhr im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20. Sie geht dann bis 4. November und ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

„Radhaus“ am Waiblinger Bahnhof

Bauherr wird die Stadt selbst

(dav) Waiblingen bekommt ein „Radhaus“. Der etwa zehn Meter hohe Fahrradurm aus dem Hause „Nussbaum Technologies“ wird voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres am Bahnhof stehen und 120 Fahrräder aufnehmen können. Bauherr für den Biketower wird nun die Stadt Waiblingen selbst, das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Juni 2108, mit ganz überwiegender Mehrheit beschlossen.

Ursprünglich hatte die Parkierungs-GmbH, eine Tochter der Stadt, den Auftrag, das „Radhaus“ errichten zu lassen. So hatte es wiederum der Gemeinderat am 23. März vergangenen Jahres beschlossen. Die Gesellschaft hatte die Baumaßnahme auch ausgeschrieben und dem Aufsichtsrat die Vergabe an die Firma Nussbaum in Kehl empfohlen. Doch der lehnte diese in seiner Sitzung am 3. Mai 2018 ab – aus wirtschaftlichen Gründen – obwohl der Baubeschluss im Gemeinderat bereits gefallen war. Um zu sparen, kam im Aufsichtsrat der Vorschlag auf, auf eine Lademöglichkeit für E-Bikes als Zusatzoption zu verzichten und dadurch 40 000 Euro einzusparen. Auf diese Weise wäre das „Radhaus“ lediglich 5 750 Euro teurer geworden als zum Zeitpunkt der Ausschreibung. Die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder unterstützte das in ihrer jüngsten Sitzung jedoch nicht: wenn der Fahrradurm denn gebaut werde, dürfe auf diese zusätzliche Option nicht verzichtet werden. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky unterstrich, dass die Stadt dem Antrag, die Ladestation beizubehalten, positiv gegenüber stehe.

Das „Radhaus“ wird in der Tat teurer als vorgesehen. 669 500 Euro wird er nach jetzigem Stand kosten, davon sind 535 900 Euro für das Gebäude an sich, 133 600 Euro für den Bau. Auf der anderen Seite hat der Verband Region Stuttgart ihren Zuschuss entsprechend erhöht, er beträgt nun 394 000 Euro. Wie der Oberbürgermeister hervorhob, wolle der Verband diesen wichtigen Mobilitätspunkt in Waiblingen schaffen und die Stadt sollte sich den Zuschuss „nicht durch die Lappen gehen lassen“.

Die Finanzierung der Baukosten insgesamt erfolgt durch sich abzeichnende Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie den positiven Prognosen aus der Steuerschätzung vom Mai 2018. Der Betrag in Höhe von 100 000 Euro für einen neuen Weg, der zum Biketower führt, ist im Haushaltsplan 2018 berücksichtigt worden.

Bevor es zur Debatte und Abstimmung kommen konnte, legte ALi-Stadtrat Alfonso Fazio einen Antrag vor, in dem er forderte, „dass die Miete für einen Stellplatz im neuen Biketower nicht mehr als 50 Euro pro Jahr sein darf“ und darüber hinaus auf fünf Jahre festgeschrieben werden solle. Geplant hatte die Verwaltung 20 Euro mehr an Gebühren, das „Radhaus“ werde aber nur angenommen, wenn die Mietkosten annehmbar seien, befand Fazio und fügte hinzu: „Das im Vorfeld abzuklären, ist uns sehr wichtig.“

„Die Chance nutzen!“, lautete SPD-Stadtrat Roland Wieds Vorschlag, es gelte, im Alltag Staus und Abgase entgegenzuwirken. Zu Fahrrädern gehörten aber auch sichere Abstellmöglichkeiten, und das künftige „Radhaus“ werde „großartig bezuschusst“. Dieses Leuchtturmprojekt sei attraktiv für Waiblingen. Der Gemeinderat habe den Bau beschlossen und bleibe dabei. Von Gebühren wolle er das Projekt nicht abhängig machen.

Die Meinung der CDU-Fraktion zum Biketower habe sich nicht geändert, erklärte Stadtrat Dr. Siegfried Kasper: sie stimme nicht zu. Sollte der Gemeinderat den Bau dennoch beschlie-

Technische-/r Beigeordnete-/r

Zweite Ausschreibung

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen wünscht sich ein breiteres Feld an Bewerberinnen und Bewerbern für die Stelle der oder des Technischen Beigeordneten; die Amtszeit der bisherigen Stelleninhaberin geht am 31. Oktober 2018 zu Ende. Das am 22. März im Gemeinderat beschlossene Verfahren wurde deshalb einstimmig aufgehoben – die Stelle wird neu ausgeschrieben.

Die Bewerbungsfrist wurde neu festgesetzt auf Montag, 3. September; die Wahl der oder des Technischen Beigeordneten ist für Donnerstag, 18. Oktober, im Gemeinderat vorgesehen. So haben es die Mitglieder des Gremiums in ihrer Sondersitzung am Mittwoch, 27. Juni 2018, einstimmig beschlossen. Die Stelle wird von Donnerstag, 5. Juli, an ein zweites Mal ausgeschrieben, dieses Mal in 13 Printmedien (in diesem Blatt auf Seite 2), darunter Tageszeitungen und Fachblätter, sowie in acht Online-Portalen. Der Kreis wurde geweitet: beispielsweise wird nicht nur im „Staatsanzeiger für Baden-Württemberg“ inseriert, auch in den Staatsanzeigern für Bayern und Hessen wird die Stelle zu finden sein.



So oder so ähnlich könnte auch das Waiblinger „Radhaus“ aussehen, das am Bahnhof gebaut wird. Der Gemeinderat hat am vergangenen Donnerstag der Vergabe zugestimmt.

Animation: Nussbaum Technologies

ßen, müssten die Mietkosten für die Nutzer aber im richtigen Verhältnis stehen, schließlich koste das Vorhaben „eine Menge Geld“. Fraktionskollege Dr. Hans-Ingo von Pollern fand, der „zehn Meter hohe Klotz“ werde kein Vorzeigebau; eine Fahrradstation in Kombination mit dem geplanten neuen Parkhaus sei die bessere Lösung.

„Eventuell ist dem Gemeinderat inzwischen in der Tat ein anderer Kopf gewachsen“, gab FDP-Rätin Julia Goll zu bedenken. Er habe seinerzeit für den Turm gestimmt, er tue es wieder, erwiderte Fraktionskollege Bernd Mergenthaler; es wäre schade, die Chance nicht umzusetzen und ein Zeichen für etwas Innovatives zu setzen. Eine verbesserte Situation am Bahnhof locke Radler dorthin. Auch BüBi-Rat Bernd Wissmann signalisierte Zustimmung. SPD-Stadträtin Christel Unger wollte nicht guten Gewissens neuen Radwegen zustimmen „ohne das Radhaus dort oben“. Dort gebe es aber schon seit langem Fahrradboxen für 50 Euro zu mieten, warf ALi-Stadträtin Dagmar Metzger ein – sie funktionierten gut und könnten vor der Remstal Gartenschau 2019 umgestaltet werden. Es seien zu wenig Boxen, monierte SPD-Rat Urs Abelein, sie könnten den Turm aber ergänzen. Als entscheidenden Vorteil erachtete er, dass der Turm auch von gelegentlichen Radlern genutzt werden könne.

DFB-Stadtrat Wilfried Jasper hielt die Fahrradanlage grundsätzlich für erstrebenswert, „wenn das Grundstück nur nicht der Bahn gehören würde“, bemängelte er. Den Gemeinderats-Baubeschluss jedoch zu kippen, hielt er für undemokratisch. Er stimme dem ALi-Antrag im Übrigen nur deshalb zu, um das Projekt nicht zu gefährden; empfinde den Antrag aber als Erpressung. CDU-Stadtrat Hermann Schöllkopf verwies darauf, dass die Kosten im vergangenen Jahr noch erheblich niedriger gewesen seien; freilich fange der höhere Zuschuss die Mehrkosten auf. Ein bereits gefasster Beschluss dürfe durchaus einmal hinterfragt werden. Von einem „Riesenklotz auf fremdem Grundstück“ sprach auch CDU-Stadtrat Wolfgang Bechtle; und er erinnerte an die jährlichen Betriebskosten, die noch nicht zu qualifizieren seien.

Oberbürgermeister Hesky ermahnte die Ratsmitglieder, Vergaben – um eine solche handelte es sich bei diesem Beschluss formell – nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Die Stadt sei darauf angewiesen, bei Ausschreibungen ein verlässlicher Partner für alle Beteiligten zu bleiben. Bei einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß dem VOB-Verfahren mache sich derjenige unter Umständen schadensersatzpflichtig, der bei der Vergabe von einem Projekt wieder abbrückt, nachdem Anbieter schon viel Arbeit in ihre Angebote gesteckt haben. In diesem Verfahren stecke man zum Glück nicht. Überdies: das „Radhaus“ bleibe via Gestattungsvertrag mit der Bahn im Eigentum der Stadt.

Was den Antrag der ALi-Fraktion angehe, so fühle er sich etwas erpresst, gab Hesky zu Protokoll – er müsse gegen seine eigene Überzeugung stimmen. Bedauerlich sei es, wenn Mehrheiten nur noch über „Deals“ erzeugt werden könnten. Aber das Projekt sei ihm zu wichtig, so dass er die „Kröte“ schlucken müsse. Stadtrat Fazio sagte, er verlange das nicht von ihm. Seine Fraktion habe stets betont, dass die Gebührenstruktur passen müsse.

Die Abstimmung

19 Mitglieder unterstützten den Antrag der Stadtverwaltung, dass die Stadt den Fahrradurm zu den oben genannten Bedingungen selbst baut, zehn lehnten ihn ab, drei enthielten sich ihrer Stimme. Dass außerdem eine Akku-Ladestation eingebaut wird, befürworteten 27 Stadträtinnen und Stadträte, vier waren dagegen, ein Ratsmitglied enthielt sich der Stimme.

Im März 2017 hatte der Gemeinderatsbeschluss folgendermaßen gelautet: 16 Ratsmitglieder stünten für den Bau des Radhauses, 13 dagegen, es gab drei Enthaltungen – ein bindender Baubeschluss.

Der Antrag der ALi-Fraktion: 17 Ja- und 13 Nein-Stimmen sowie eine Enthaltung.

Das Vorbild in Offenburg

Bei dem „Radhaus“ am Offenburger Bahnhof – Vorbild für Waiblingen – handelt es sich

um ein Pilotprojekt der Firma Nussbaum Technologies GmbH aus Kehl mit der Stadt Offenburg. Der Radturm mit seiner Polycarbonat-/Blech-Fassade ist eine vollautomatische Parkgarage für Fahrräder und Elektrofahräder; selbst an Haken für Rucksack und Fahrradhelm ist gedacht. 20 Schließfächer zum Aufladen von Akkus für E-Bikes werden installiert. Eingebaut wird außerdem ein Kassensystem für Kurzparker, das die Spontannutzung ermöglicht, ohne eine vorbestimmte Anzahl von Plätzen ständig für Dauerparker zu sperren und das Risiko einzugehen, dass diese dann leer stehen, das so genannte „Free-Flow-System“.

Zuverlässiger Betrieb

Das Gebäude mit einer Grundfläche von 55 Quadratmeter verfügt bei einer Höhe von 10,50 Meter über fünf Lagerebenen. Bis zu 120 Fahrräder können diebstahlsicher und vor Witterungseinflüssen geschützt geparkt werden, gleichzeitig können zwölf Räder eingestellt werden, das Wartezeiten verhindert. Die Nutzer können das Fahrrad über einen der beiden Übergabebereiche mit je sechs Toren in das Radhaus einstellen. Die Übergabebereiche befinden sich jeweils in einer überdachten Gebäudenische, so dass die Nutzer beim Einstellen und Entnehmen des Fahrrades geschützt vor Wind und Regen sind. Das Fahrrad befindet sich in einem abgeschlossenen Stellplatz und ist somit vor fremden Zugriffen und Beschädigungen geschützt.

Die Stadt Offenburg ist Eigentümerin, die Stadtwerke Offenburg sind Betreiber. Der Bau überzeuge, so betont der Fachbereich Städtische Infrastruktur, durch seinen zuverlässigen Betrieb.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Es freut mich sehr, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung ein neues Gebührenmodell für die kommunalen Kindertageseinrichtungen und die Ganztagesbetreuung an den Grundschulen beschlossen hat. Nun zahlen alle Eltern mit der gleichen Betreuungsleistung einen gleich hohen prozentualen Gesamtanteil ihres Bruttojahreseinkommens. Damit werden Familien mit einem geringen Jahreseinkommen im Vergleich zum alten Modell deutlich entlastet, durch die prozentuale Ermittlung fallen außerdem die bisherigen Stufen weg. Trotz diesem nun neuen und gerechteren Modell bin ich weiterhin der Meinung: Bildung darf nichts kosten! Es kann aber auch nicht nur die Aufgabe der Kommunen sein, diese Kosten zu tragen. Hier muss eine landesweit oder noch besser, eine bundesweit einheitliche Regelung her.

Auch in der Neustädter Ortsmitte geht es nun nach längerer Pause hoffentlich etwas zügiger voran. Für mich bietet die Neugestaltung des Rathausareals mehrere Chancen: wir bekommen ein modernes und unseren Bedürfnissen angepasstes Rathaus mit einem einladenden Rathausvorplatz, welcher sich besser für Veranstaltungen eignet. Wir bekommen ein Pflegeheim in zentraler Lage, welches trotzdem etwas von der Hauptstraße weg orientiert ist. Wir bekommen die Möglichkeit, dringend benötigte Wohnungen auf dem Balatonareal zu errichten. Weiter bietet sich durch ein Programm zur Städtebauförderung, für welches die Verwaltung gerade einen Antrag beim Land vorbereitet, die Möglichkeit, auch für Privatpersonen Fördermittel zur Modernisierung ihrer Gebäude zu erhalten. Durch diese Neuerungen im Zusammenhang mit dem Programm zur Städtebauförderung erhoffe ich mir eine Trendwende für die Neustädter Ortsmitte.

Ich bin gespannt auf die Meinungen, Ideen und Ergebnisse von Ihnen, welche am 4. Juli bei der Bürgerbeteiligung in der Gemeindehalle gesammelt wurden. Urs Abelein
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

ALi

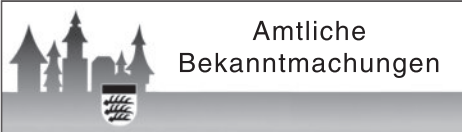


In der Gemeinderats-Sitzung am 21. Juni 2018 wurde leider die Chance vertan, auf die Gebühren für die städtischen Kindertageseinrichtungen zu verzichten. Mit 8 zu 23 wurde dieser Antrag der ALi-Fraktion abgelehnt. Es geht hierbei um 2,4 Millionen Euro, die die Stadt von den Eltern pro Jahr einnehmen will. Sie könnte das übernehmen, wenn bei den Haushaltsberatungen die Prioritätensetzung bei den Ausgaben verändert würde. Kinderbetreuung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Waiblingen könnte sich zudem als wahre familienfreundliche Stadt präsentieren.

Im März 2017 wurde der Verwaltung der Auftrag erteilt, ein neues Gebührenmodell unter Beteiligung des Gesamtelternbeirats (GEB) der Kitas zu erstellen, bevor die Gebührenerhöhung in Kraft treten soll. Wir bedanken uns bei den Vertretern des GEB für diese engagierte und zeitintensive, ehrenamtliche Tätigkeit.

Was wurde nun konkret beschlossen: Die Gebühren der städtischen Kita-Einrichtungen und der kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen werden zum 1. September 2018 auf einen Kostendeckungsgrad von zehn Prozent erhöht. Je nach Betreuungsaufwand werden die Gebühren prozentual vom Bruttoeinkommen berechnet und nicht mehr, wie zuvor, nach Einkommensgruppen. Für das dritte und vierte Kind werden nun erstmals auch Gebühren erhoben.

Die ALi (Alternative Liste) konnte diesem neuen Gebührenmodell nicht zustimmen, da wir aus Überzeugung seit 20 Jahren gegen Kita-Gebühren sind und diese generell abschaffen wollen. Daher ist für uns, trotz dem Einvernehmen der Elternschaft zum neuen Gebührenmodell mit der Gebührenerhöhung, kein Kompromiss möglich. Es gibt für uns eine Grundlinie, die wir nicht verlassen können. Klarheit und Verlässlichkeit ist überaus wichtig für das politische Vertrauen. Dagmar Metzger
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 5. Juli 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Gemeindehalle Bittenfeld – Neubau Prallwand und Türen – Vergabe
4. Straßenbenennung für das Neubaugebiet Berg-Bürg II – Erweiterung
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Freitag, 6. Juli 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Gemeindehalle Neustadt: Sanierung Flachdach – Baubeschluss
3. Gemeindehalle Neustadt: Brandschutz-technische Sanierung – Metallbau- und Verglasungsarbeiten – Vergabebeschluss
4. Sporthalle Neustadt – Sanierung Sanitärtechnik – Planungsbeschluss
5. Budget zur Leistung ortsspezifischer Ausgaben – dauerhafte Reduzierung – Erneute Beratung
6. Bausachen
7. Verschiedenes
8. Bekanntgaben, Anfragen *

Am Dienstag, 10. Juli 2018, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr

TAGESORDNUNGEN

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Fremdwasserkanal Lenbächle, Neubau – Baubeschluss
2. Verschiedenes
3. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

1. Bürger-Fragestunde
2. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Tätigkeitsbericht – Zustimmung Jahresabschluss 2017
3. Remstal Gartenschau 2019 – Grünkonzeption – Baubeschluss

Fortsetzung auf Seite 7

Ein Blick hinter die Kulissen von Maja Moosmayer – ein Jahr als Freiwillige in der Villa Roller

„Nachteule“ als Vertrauensperson und wichtige Helferin

Die Villa Roller am Alten Postplatz ist das zentrale Jugendzentrum in der Stadt Waiblingen. Im Jahr 1910 wurde die Jugendstil-Villa erbaut – sie ist seit 1974 ein Jugendzentrum unter der Trägerschaft der Stadt Waiblingen. Seitdem besuchen zahlreiche Jugendliche die Villa und verbringen dort ihre Freizeit mit Freunden oder nehmen an den Angeboten des Jugendhauses teil. Angebote, die auch mit Hilfe von FSJ-lern entwickelt werden.

Im Jugendzentrum arbeiten drei hauptamtliche Pädagogen und eine Freiwillige, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolviert. Aktuell ist das die 19-jährige Maja Moosmayer. Zu den Erfahrungen, welche Maja bisher sammeln konnte, erlangt die Fellbacherin sogar den praktischen Teil ihrer Fachhochschulreife. Ein paar Fragen an Maja zu ihrer Zeit als Freiwillige in der Villa Roller.

Mit welchen Erwartungen bist du denn an deinem ersten Arbeitstag in die Villa Roller gekommen und welchen ersten Eindruck hattest du?

Erwartungen an mein FSJ hatte ich absolut keine. Ich lasse gerne neue Eindrücke, ohne Vorurteile zu haben, auf mich zukommen. Da mein erster Arbeitstag schon im September

letzten Jahres war, ist es schwer, mich an meinen ersten Eindruck zu erinnern. Was ich noch weiß ist, dass ich sofort von den Jugendlichen zu einer vollwertigen Mitarbeiterin des Villa-Teams gezählt worden bin. Das Temperament der Besucher war für mich sicherlich etwas Neues, aber ich habe mich schnell daran gewöhnt.

Hast du als Freiwillige in der Villa spezielle Aufgaben, welche du erledigen musst?

Ja, auf jeden Fall. Die wichtigste Arbeit ist die mit den Jugendlichen. Da ich gleich alt bin wie die meisten von ihnen, fällt es mir leichter, Kontakte zu knüpfen und auch mal über persönliche Dinge zu quatschen. Ich habe schnell gemerkt, dass ich im Laufe des Jahres immer mehr zu einer Vertrauensperson von ihnen geworden bin. Das finde ich natürlich toll und macht mich auch ein bisschen stolz.

Neben den Unterhaltungen gehört auch das Helfen bei ihren Bewerbungen dazu. Nicht zu vergessen sind auch meine Büro Tätigkeiten in der Villa. Ich gestalte alle zwei Monate den Programm-Flyer und zudem die Layouts der Ferienprogramm-Flyer. Die Planung der vergangenen „Stadtrallye Mr. X“ lag außerdem in meiner Hand. Das Programm des Mädchentreffs, der jeden Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr stattfindet, stelle ich jeden Monat mit meiner Chefin, Martina Spiegel, zusammen.

Zu den organisatorischen Dingen gehört auch das Einkaufen der vielen Pizzen und an-

derer Lebensmittel für die Villa und ihre Besucher. Mit dem Villa-Mobil fahre ich dann zum Beispiel zum nächstgelegenen Supermarkt in Waiblingen.

Ich habe gehört, dass deine Arbeitszeiten sich von denen vieler anderer FSJ unterscheiden?

Ja, das stimmt. Die Arbeitszeiten sind besonders. Ich fange mittags um 13 Uhr an und habe um 21 Uhr, freitags um 22 Uhr Feierabend. Für mich sind die Zeiten aber mehr als akzeptabel, da ich sowieso kein Frühaussteher und eher eine Nachteule bin. Besonders sind auch die Wochenendveranstaltungen, wie die Villa-Party des Jugendgemeinderats oder die Konzerte in der Villa. Da kann ich mich auf eine Arbeitszeit bis 1 Uhr oder 2 Uhr einstellen.

Waren für dich während deiner Zeit in der Villa Roller Dinge überraschend oder hast du nicht so erwartet?

Sehr schön war für mich mit Sicherheit die Arbeitsatmosphäre. Die Villa im Jugendstil hat ihren Charme und ist im Gegensatz zu anderen Jugendzentren besonders. Die Arbeit im Jugendhaus hat für mich außerdem nicht den typischen Arbeitscharakter. Ich fühle mich mehr wie eine Besucherin mit ein paar Ausnahmen, was meine Pflichten angeht.

Was wird dir nach deinem FSJ fehlen?

Ich hätte nie gedacht, dass mir die Jugendlichen so ans Herz wachsen können und ich zu ein paar eine gute Bindung aufbauen kann. Mein Team werde ich auch sehr vermissen, da die Zeit mit ihnen sehr viel Spaß gemacht hat und wir uns auf einer freundschaftlichen Ebene verstanden haben.

Kannst du uns noch dein Fazit zu deinem Freiwilligen Sozialen Jahres sagen?

Ich werde beim Abschied ein lachendes und ein weinendes Auge haben. Ich freue mich einerseits auf meine Zeit danach, um meinen neuen Berufszielen nachzugehen und noch eine Zeit lang verreisen zu können; andererseits werde ich doch mein FSJ in der Villa Roller nie vergessen.

Raten kann ich nur allen, die wie ich ihre Fachhochschulreife erlangen möchten oder vielmehr später im sozialen Bereich berufstätig sein wollen, ihr FSJ in der Villa zu machen.

Ich bereue mein Jahr in der Villa definitiv nicht, da ich viel dazu gelernt habe und um einige Erfahrungen reicher geworden bin.



Maja Moosmayer in der Villa. Foto: privat



„Wie Gott in Frankreich“

„Vive la France!“ – So lautet das Motto bei den Französischen Tagen von Samstag, 14., bis Montag, 16. Juli 2018, auf dem Waiblinger Marktplatz. Im Herzen der Stadt, an sommerlich dekorierten Tischen und umgeben von schönen Fachwerkbauten, werden erfrischende Sommerweine sowie kulinarische Köstlichkeiten aus Frankreich angeboten.

Neu dabei ist in diesem Jahr Björn Bergmann und sein Team vom Restaurant „Mille Miglia“. Das Café „Deli“ versüßt mit seinen süßen und herzhaften Crêpes den Besuchern den Tag. Die bewährten Mäitres wie die Bäckerei Schöllkopf und „Leos Fischhalle“ servieren ihren Gästen Quiche-Lorraine, Flammkuchen und weitere Leckerbissen, so dass sich die Gäste auf einen französischen Marktplatz versetzt fühlen. Das „Weinhäusle“, das vom Innenstadtmarketing Waiblingen bewirbt wird, erwartet seine Gäste mit einer Auswahl edler Tropfen. Ob ein prickelnder Champagner Janisson-Baradon oder ein fruchtiger Merlot-Syrah Rosé – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sommelier Jörg Stepper hat erneut mit viel Liebe zum Detail ein umfangreiches Angebot an Weinen aus unserem westlichen Nachbarland zusammengestellt, auf das sich die Besucher und Weinliebhaber freuen dürfen. Er selbst steht für jegliche Fragen rund um das Thema Wein zur Verfügung. Außerdem gibt es ein frisches Kronenbourg Bier aus dem Elsass und für Freunde von Cocktails werden französische Besonderheiten angeboten.

Amtliche

Bekanntmachungen



Wegen Ablaufs der Amtszeit der derzeitigen Stelleninhaberin ist die Stelle der/des

TECHNISCHEN BEIGEORDNETEN

mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ neu zu besetzen.

Waiblingen (ca. 56.000 Einwohner) liegt im Zentrum der Region Stuttgart, eine der bedeutenden Wirtschaftsregionen in Deutschland. Die Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises verfügt über ein breites Kultur-, Schul- und Freizeitangebot sowie attraktive Einkaufsmöglichkeiten und bietet sämtliche Vorzüge einer modernen Mittelstadt mit hoher Lebensqualität.

Die/der Technische Beigeordnete wird vom Gemeinderat gewählt und hat die Rechtsstellung einer/eines hauptamtlichen Beamtin/Beamten auf Zeit. Ihre/seine Amtszeit beträgt acht Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung eines Dezernates mit den Fachbereichen Bauen und Umwelt, Stadtplanung, Hochbau und Gebäudemanagement sowie Städtische Infrastruktur. Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit mit in allen Themenbereichen eines Technischen Dezernats fundierten fachlichen, methodischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, Motivationsfähigkeit, Organisationsgeschick sowie ausgeprägter Sozialkompetenz, die kreativ und innovativ ist. Die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst und kommunale Erfahrung wären von Vorteil.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen, unter Angabe der Kennziffer III, bis 03.09.2018 an den Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 5001-1000, zu richten.

Gerne steht Ihnen Herr Oberbürgermeister Heský für Ihre Rückfragen zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 03.09.2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Bei Angabe einer E-Mail-Adresse erfolgen alle Benachrichtigungen über diesen Weg.

Stadt Waiblingen

Kurze Straße 33

71332 Waiblingen

www.waiblingen.de

Städtepartnerschaft besiegelt

Virginia Beach – jetzt wird es wahr

Waiblingen und Virginia Beach in den USA ihre Städtepartnerschaft endgültig. Nachdem die beiden Städte beschlossen hatten, wurde die Partnerschaftsurkunde am 1. Oktober 2017 in der Stadt am Atlantik bereits unterzeichnet. Nun sind die neuen Freunde aus den USA zu Gast in Waiblingen, um am Freitag, 13. Juli 2018, um 18 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums die zweite Unterzeichnung vorzunehmen. Der Ursprung der fünften Waiblinger Städtepartnerschaft liegt darin begründet, dass die Firma Stihl in Virginia Beach ihren wichtigsten und größten Auslandsstandort hat. Mit 440 000 Einwohnern ist die Stadt die größte im Staat Virginia. – Die Waiblinger Bürgerschaft ist zu diesem formellen Akt eingeladen.

Remstal Gartenschau 2019 Bei „Stallwächterparty“ in Berlin dabei

Die Remstal Gartenschau 2019 darf sich am Donnerstag, 5. Juli 2018, auf der traditionellen „Stallwächterparty“ in Berlin präsentieren. Alljährlich laden der Ministerpräsident und der Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg rund 1 500 hochrangige Persönlichkeiten in die Landesvertretung nach Berlin ein. Zu den Gästen zählen unter anderem die Bundeskanzlerin, Mitglieder des Bundes- und Landeskabinetts, Bundestags- und Landtagsabgeordnete sowie Vertreter aus dem Bereich Wirtschaft. Passend zum diesjährigen Motto „Artenvielfalt“ dekorieren die 16 Städte und Gemeinden aus dem Remstal die Tische und Eingangszelte mit einer Auswahl an Kräutern und Wildblumen vom Floristen „Blumen-Schick“ aus Fellbach. Außerdem werden einige Bienenaufsteller für das passende Gartenschau-Flair sorgen. Begrüßt werden die geladenen Gäste vom Gartenschau-Maskottchen Remsi.

Innovatives Projekt bekanntmachen

„Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, zur Stallwächterparty eingeladen zu werden, und fühlen uns wirklich sehr geehrt, dabei sein zu dürfen. Das ist eine große Chance, das innovative Projekt Remstal Gartenschau 2019 auch auf Bundesebene bekanntzumachen“, so Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH. Auch die Bundesgartenschau Heilbronn wird sich bei der Stallwächterparty vorstellen.

Eigene Stallwacht am Neckarstrand

Die Remstal Gartenschau 2019 übernahm bereits 2015 das Konzept der Berliner „Stallwächterparty“ und lädt jährlich Akteure aus Politik, Medien, Wirtschaft und Kultur zur Netzwerkveranstaltung ein. In diesem Jahr wird die „Stallwächterparty“ am 2. August am Neckarstrand in Remseck am Neckar veranstaltet.

WAIBLINGEN

ERFRISCHT!

Die prickelnde Weinprobe

21. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
22. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
23. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
24. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
25. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
26. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
27. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
28. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
29. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
30. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen
31. Juli	Wengert Karl Haidle, Waiblingen

„Waiblingen erfrischt“ – auch 2018 garantiert bis in den Herbst

Wahrer Sinnengenuss mit Erfrischungspotenzial

„Waiblingen erfrischt“ heißt es als sommerliche Abkühlung künftig wieder donnerstags auf dem Marktplatz und in der Innenstadt: von 5. Juli bis 4. Oktober können die Waiblinger und ihre Gäste insgesamt an 15 Abenden jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr die Weine unterschiedlicher Weingüter im Remstal genießen. Kleine kulinarische Köstlichkeiten werden dazu bei Live-Musik serviert. – Neu in diesem Jahr ist die Brotstation am Justitiabrunnen.

Den Auftakt des Weintreffs unter freiem Himmel machen das Weingut Karl Haidle und Bernd Bachofer. Moritz Haidle, der in dritter Generation das Wein-Zepter im Familienweingut übernommen hat, hält den Fokus verstärkt auf Riesling, Lemberger und Spätburgunder gerichtet, welche das einzigartige Terroire der Stettener Weinberge wunderbar widerspiegeln. Gekonnt spannt der Jungwinzer den Bogen zwischen Tradition und Moderne und präsentiert mit seiner authentisch lässigen Art auch seine ersten offiziell bio-zertifizierten Weine.

Spitzenkulinarik zum feinen Tropfen

Passend dazu bereitet der mit einem Stern gekrönte Spitzenkoch Bernd Bachofer Snacks vor. Bachofer steht für Qualität und Stil ohne Pedanterie. Ob mediterran, global oder fernöstlich, eine progressive Aromaküche mit Herzblut sorgt für Genuss.

Das „Hot Swing Trio“ sorgt für musikalische Unterhaltung und Flair. Die tragende Säule der Band ist das Multitalent Manfred Schütt, der mit einer Vielzahl von Instrumenten und mit seinem Gesang die Zuschauer vorzüglich unterhält.

Für jeden dieser Abende gilt: wer exzellente Weine genießen will, der muss nicht in die Ferne schweifen. Das Remstal bietet mit seinen sonnenverwöhnten Relagen beste Bedingungen für ausgezeichnete Weinerzeugnisse aus den Keltern der oftmals familiengeführten

Weingüter. Ob Rotwein, Weißwein, Rosé, Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken.

Brot zum Wein

Zur Brotstation am Justitiabrunnen wird in Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und Wolf eingeladen: die Buchhandlung Taube verteilt kleine Brotprobierbüchchen, gefüllt mit den Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben; damit wird die wöchentliche Weinreise durchs Remstal durch eine rustikale Reise durch die Waiblinger Backstuben ergänzt. Die Buchhandlung Taube rundet diese Abende mit entsprechender Literatur ab: rasante Weinkrimis, Bildbände und Nachschlagewerke für Weinfreunde, pfliffige Servietten und kleine Weingegebenkideen, Wanderbücher für Streifzüge durch die Region oder Kochbücher zum Genussproben.

Gut genießen und Gutes tun

Das Beste daran: den Erlös spenden die Bäcker und die Buchhandlung Taube an die Nikolausaktion für Kinder in Waiblingen. Auch die Aktion „Weinent“ zu Gunsten der Bürgerstiftung geht in diesem Jahr weiter. Die teilnehmenden Wengert und Gastronomen unterstützen die Bürgerstiftung Waiblingen mit einer Spende und die Gäste sind ebenfalls eingeladen, diese Aktion mitzutragen.

Das kommt demnächst

Folgende Weingüter schenken ihre Tropfen aus: Weingut Kühle am 12. Juli; Weingut Escher am 19. Juli (am Herbergsbrunnen); Fellbacher Weingärtner am 26. Juli; Weingut Gold am 2. August; Weingut Schwegler am 9. August; Weingut Schieber aus der ungarischen Partnerstadt Baja am 16. August; Weingut Häußermann am 23. August; Weingut Medinger am 30. August; Weingut Klopfer am 6. September; Weingut Beurer am 13. September; Weingut Bernhard Ellwanger am 20. September; Weingut Zimmer am 27. September und Weingut Maier am 4. Oktober.

Gießen Sie Wein, Prosecco, gepflegte Musik in entspannter Atmosphäre. Kleingebäck zum Essen und alkoholfreie Getränke werden ebenfalls angeboten.

Immer donnerstags von 17 bis 21 Uhr auf dem Marktplatz in der Waiblinger Innenstadt (19.07. am Herbergsbrunnen).

Die prickelnde Weinprobe.

www.waiblingen.de
www.facebook.com/WaiblingerStadtportal/

Brotstation am Justitiabrunnen

Brot und Kuchen und Wein – Brotstation

Die Brotstation am Justitiabrunnen ist ein Projekt der Bürgerstiftung Waiblingen. Sie soll den Besuchern der Weinprobe ein kleines Stück Brot und Kuchen anbieten. Die Brotstation ist ein Projekt der Bürgerstiftung Waiblingen. Sie soll den Besuchern der Weinprobe ein kleines Stück Brot und Kuchen anbieten.

WAIBLINGEN ERFRISCHT!

Die prickelnde Weinprobe

Waiblinger Partymeile: Altstadtfest und Staufer-Spektakel

Drei Tage lang Altstadtfest und Staufer-Spektakel in Waiblingen

Gäste aus nah und fern feiern fröhlich und friedlich

(red) Und schon ist das Altstadtfest, für das so viele Vorbereitungen getroffen werden mussten, wieder vorbei. Doch die Mühen der zahlreichen Vereinsangehörigen haben sich gelohnt: das 44. Waiblinger Altstadtfest war drei Tage lang gut besucht, die Vereine sind zufrieden und auch sonst ist alles reibungslos verlaufen. Die Besucher können sich auf das 45. Waiblinger Altstadtfest im Jahr 2019 freuen.

„Das Altstadtfest ist ein gesellschaftliches Ereignis, das Gäste aus nah und fern hierher führt“, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Eröffnung am Freitagabend, 29. Juni 2018, auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz erklärt und der Beweis folgte auf dem Fuß: von allen Seiten strömten die Besucher in die Innenstadt. Zu Besuch waren weit angereiste Gäste aus Waiblingens italienischer Partnerstadt Jesi und solche, die eine frühere Zeit verkörperten, nämlich das Mittelalter – sie hatten nicht nur eine Zeitreise hinter sich gebracht, sondern kamen aus dem ganzen Land, um beim zwölften Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese dabei zu sein.

„Liebe Gäste, Sie haben es sicherlich schon bemerkt. Wir sind heute zwar wie gewohnt auf dem Zeller-Platz, aber doch ist es etwas anders“, sagte der Oberbürgermeister. Der Platz glich in den vergangenen Monaten einer Großbaustelle. Riesige Erdhügel waren aufgetürmt und große Baumaschinen im Einsatz. Mit der Altstadtfeiernöffnung werde der Zeller-Platz wieder erlebbar, betonte Hesky. Die behutsame Umgestaltung sei sehr gut gelungen, „und sie wurde rechtzeitig zur heutigen Eröffnung fertig. Wie könnte dieser Platz besser wieder in Betrieb genommen werden als mit dem Altstadtfest? Er ist schön geworden“, so sein Fazit.

„Das Altstadtfest ist ein Fest der Vereine, und es ist ein Geschenk der Vereine an die Bürgerschaft und an die Gäste“, stellte Hesky fest. Viele Vereinsmitglieder würden extra Urlaub nehmen, schafften schon seit Tagen beim Aufbau mit, bewältigten nun das Wochenende und bauten danach auch wieder ab. Das sei schon eine ganz besondere Leistung, die nicht hoch genug gewürdigt werden könne. Dafür dankte er herzlich. Die Gäste könnten diesen Dank klingend und rascheln zum Ausdruck bringen und noch nie sei Vereinsförderung so einfach, so wohlschmeckend und bekömmlich gewesen. Er rief ihnen zu: „Esset und trinket Sie, Sie tun ein gutes Werk!“

Für ihren schwungvollen Auftakt wurde „Groove Inclusion“ kräftig applaudiert; einer Band, die im Jahr 2014 gegründet wurde und der etwa 30 Musikerinnen und Musikern mit und ohne Behinderung im Alter von 20 bis 75 Jahren angehören und die inzwischen im In- und Ausland unterwegs ist. Heidrun Rilling-Mayer, Moderatorin des Abends, nutzte die Umbauphase, um den nächsten Programmpunkt vorzustellen, eine neue Sportart, die in Frankreich ihren Ursprung hat: Parkours. Es ist ein Freizeitsport, mit dem man auf sportlichem Weg von A nach B kommen kann. Allerdings gehöre ein wenig Übung dazu, erläuterte Marco Layer vom Jugendsportclub des VfL Waiblingen. Er selbst betreibt den Sport seit mehr als zehn Jahren, ihm war Turnen zu ak-

kurat, er wollte es lieber ein wenig lässiger angehen. Das demonstrierten drei Jungs anschaulich: über Sportgeräte wie Kasten groß und klein sprangen sie, wie's grad kam – mit Handstandüberschlag, mit Salto oder eben Freestyle. Zu ihrem Schutz waren dicke und dünne Sportmatten ausgelegt, denn, wie Layer erklärte, zuerst müsse die Grundtechnik sitzen, bevor die Jungs im freien Gelände unterwegs sein können. Der Sport kommt gut an, derzeit gibt es Gruppen für Zehn- bis Zwölfjährige und für 15- bis 16-Jährige.

Sportliche Aktivitäten gab's sicherlich auch schon im Mittelalter. Einen Vorgeschmack auf die vergangene Zeit, in die die Gäste später auf der Brühlwiese eintauchen konnten, gab's musikalisch und tänzerisch. Und dann war's soweit: das 44. Waiblinger Altstadtfest und das zwölfte Staufer-Spektakel waren eröffnet.

Die Straßen, Gassen und Plätze waren gefüllt, Zapfhähne liefen, die Speisen wurden genossen und die Bands rockten auf den Bühnen – auch „Waiblingen rockt“ war am Samstag auf dem Marktplatz wieder dabei – oder Solisten präsentierten ihren ganz eigenen Musikstil leise oder etwas lauter vor dankbarem Publikum, das bei sommerlichen Temperaturen das Freiluft-Spektakel in und am Rand der Stadt bis spät in den Abend und die Nacht genoss. Die Besucher pendelten von innen nach außen und von außen nach innen. Wem das Altstadtfest zu eng wurde, der spazierte über die Erlensinsel, machte möglicherweise Halt bei der Oase, wo Platz zum Chillen war. Auf Musik musste aber nicht verzichtet werden, denn auch an diesem Ort gab's Livemusik sowie Essen und Getränke.

„Kommt näher, kommt näher“, rief Lupus, der Gaukler, der einiges zu bieten hatte. Inzwischen waren die Festbesucher auf dem Staufer-Spektakel vor dem Bürgerzentrum angekommen. Der Gaukler fürchtete zwar, dass er ausgerechnet heute mit zwei linken Händen ausgestattet sei, doch seine Bälle jonglierte er, als hätte er wenigstens vier – sieben Bälle ließ er durch die Luft wirbeln, das war schon eine Meisterleistung, die er mit fliegenden Fackeln einmal mehr unter Beweis stellte. Groß und Klein zeigten ihre Begeisterung mit reichlich Handgeklapper.

Kinder drehten ihre Runden auf dem handbetriebenen Karussell oder übten sich in der Schafferey beim Holzschnitzen, auch Pfeil und Bogen standen für Übungszwecke bereit. Wer genug vom Schaffen hatte, konnte sich in einer Taverne niederlassen. Speis und Trank vergangener Tage schmeckten ebenso wie die neuzeitlichen Getränke, steckte doch hinter beiden eine gewisse Braukunst: das eine landete im Tonkrug, das andere im Glas.

Einen guten, fröhlichen und friedlichen Verlauf hatte Oberbürgermeister bei der Eröffnung dem 44. Altstadtfest gewünscht und nach drei Tagen des Feierns ist der Wunsch auch in Erfüllung gegangen. Das DRK, das in diesem Jahr zum ersten Mal von einem Arzt unterstützt wurde, hatte zwar ganz schön zu tun, aber ein Großteil der Fälle, um die sich die Rettungskräfte kümmerten, lag an den hohen Temperaturen oder war Erkrankungen geschuldet. Die Anzahl der Einsätze wegen zu viel Alkoholkonsums war weniger geworden. Die Aufräumarbeiten sind beendet und alle freuen sich aufs nächste Fest: das 45. Waiblinger Altstadtfest geht von 28. bis 30. Juni 2019.



Nicht nur die Kultband „Rosa Fussel“ rockte am Freitagabend die Bühne auf dem Rathausplatz. In der gesamten Innenstadt war beim 44. Waiblinger Altstadtfest Livemusik geboten und das Publikum freute sich über die abwechslungsreiche Openair-Veranstaltung. Fotos: Redmann



Musik in der Gruppe und wie hier: solo.



Zum schwungvollen Auftakt: Groove Inclusion.



Parkours, die neue Trendsportart, vorgestellt bei der Eröffnung auf dem neu gestalteten Zeller-Platz.



Frisch aus dem Ofen schmeckt's am besten – ob im Mittelalter oder in der Neuzeit.



Feiern auf Plätzen und in Straßen und Gassen.



Hennamalerei mit natürlichen Rohstoffen.



Im Wandel der Zeit: Getränke so oder so.



Haben die lange Beine!



Gäste aus Waiblingens italienischer Partnerstadt Jesi in mittelalterlichem Gewand.



Applaus fürs Eröffnungsprogramm am Freitagabend, 29. Juni, beim 44. Waiblinger Altstadtfest.



Lieder vergangener Zeiten waren auf der Bühne beim Staufer-Spektakel zu hören.



Der Gaukler Lupus jonglierte große und kleine Kugeln, Fackeln und Säbel, aber auch mit dem Mundwerk war er flink unterwegs.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Tourist-Information in Ausweichdomizil

Die Tourist-Information, sonst in der Scheuerngasse 4, ist derzeit wegen eines Umbaus im Übergangsdomizil in der Langen Straße 49 anzutreffen.

Der i-Punkt wird modernisiert. In dieser Zeit erhalten die Besucher im Ausweichdomizil in der Langen Straße 49 (ehemals Neumanns Musikladen) den gewohnten Service. Es gelten die gleichen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, auch die gewohnte Telefonnummer bleibt bestehen: ☎ 07151 5001-8321.

Das Pult der Mobilitätszentrale ist übergangsweise in der Stadtbücherei untergebracht und kann dort dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags zwischen 9 Uhr und 14 Uhr bedient werden. Im Internet ist die Mobilitätszentrale auf der Seite www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Waiblingen-nachhaltig-mobil, zu finden. Ansprechpartner sind unter ☎ 5001-3125 und ☎ 5001-3260 erreichbar.

Führungen durch die Stadt

Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen –



Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich. Dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail touristinfo@waiblingen.de. Die Führungen dauern meist anderthalb Stunden. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann die Führung abgesagt werden. Auch individuelle Termine können vereinbart werden.

Im Juli

- Der Klassiker unter den Stadtführungen am Samstag, 7. Juli, um 14 Uhr führt vorbei an den markantesten Sehenswürdigkeiten. Bei dem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens lebendig.
- Remsspaziergang für Kinder am Samstag, 7. Juli, um 14 Uhr. Peter Kundmüller erzählt fantasievolle Geschichten von Unterwasserwesen, Flussprinzessinnen und Seepferdchen.



Michaelskirche Waiblingen

Werden Sie steinreich!

In Verbindung mit der aktuellen Sanierung des Turms der Michaelskirche haben die Waiblingerinnen und Waiblinger eine nahezu einzigartige Möglichkeit, „steinreich“ zu werden. Denn das bauliche Unterfangen – dazu zählen das Ausbessern von Steinen, neues Verfugen sowie die Holzerneuerung im Chorgewölbe, das von eindringendem Wasser und Wurmbefall geschädigt ist – bürdet der Kirchengemeinde eine Summe von mehr als 430 000 Euro auf. Diese Kosten sollen mit Hilfe der Steinpaten zumindest teilweise gedeckt werden; eine kleine Patenschaft gibt es für 30 Euro, eine mittlere für 80 Euro, eine große für 150 Euro und bei Sondersteinen kann man sich mit 500 Euro „verewigen“. Wer also gleich für mehrere Steine eine Patenschaft übernimmt, für den ist es in greifbarer Nähe, ein „steinreicher“ Bürger zu werden. Für jede Patenschaft wird eine Urkunde ausgestellt; wer möchte, wird obendrein öffentlich erwähnt. Auch dem Nonnenkirchle geht es an den Putz. Für dessen Erneuerung sind ebenso Spenden willkommen, damit das Kleinod rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 frisch erstrahlt. Das Formular für eine Patenschaft ist in der Kirchengemeinde sowie im Internet unter www.evangelisch-in-waiblingen.de/Aktuelles/Aktuelle Meldungen erhältlich.

In der und um die Michaelskirche

Rossinis „Petite Messe Solennelle“



Die Michaelskantorei präsentiert am Sonntag, 8. Juli, um 19 Uhr die „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini. „Petite“ ist dabei irreführend, denn die „Petite Messe“ ist eine ausgewachsene Messvertonung, die mit abwechslungsreichen solistischen Teilen und mit großen Chören die Zuhörer etwa 90 Minuten lang in ihren Bann zieht. Der erfahrene Opernkompunist Rossini („Barbier von Sevilla“, „Wilhelm Tell“ u.a.) findet in dieser Messe eine starke Intensität des Ausdrucks und eine expressive Kraft der Töne. Auch wenn er das Stück spöttisch als „leider letzte Todsünde meines Alters“ bezeichnete, ist sie doch ein sehr persönliches Werk. An anderer Stelle schreibt er: „...weil ich in diese Komposition all mein kleines musikalisches Wissen gelegt habe und weil ich gearbeitet habe mit wahrer Liebe zur Religion“. Bei aller opernhaften Leichtigkeit also eine tief religiös komponierte Musik.

Eva Kleinheins (Sopran), Teresa Smolnik (Mezzosopran), Joaquín Asiáin (Tenor), Thomas Scharr (Bass) und die Michaelskantorei werden von Barbara Böttinger (Klavier) und Burkhard Pflomm (Harmonium) begleitet, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Karten zu 16 € sind für Mittelschiff und Orgelempore erhältlich; Schüler und Studenten 10 €; zu 10 € für Seitenschiffe und Seitenemporen, Schüler und Studenten 6 €. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information, Lange Straße 49, Restkarten an der Abendkasse.

23. Turmfest – Erlös für die Renovierung

Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen feiert am Samstag, 14. Juli 2018, zum 23. Mal ihr Turmfest rund um die Michaelskirche, Alter Postplatz 21. In diesem Jahr steht das Fest ganz im Zeichen der weithin sichtbaren Baumaßnahmen: für die Turmsanierung werden Steinpaten gesucht und der Erlös des Festes kommt der Renovierung von Michaelskirche und Nonnenkirchlein zugute. Beginn ist schon um 13 Uhr, den Auftakt gestaltet der CVJM-Posaunenchor unter Leitung von Andreas Richter. Um 14 Uhr werden für den guten Zweck kleine Dienstleistungen und witzige Angebote versteigert. Die Gäste kommen zum Beispiel in den Genuss eines persönlichen Orgelkonzertes oder lassen sich für eine Stunde beim Bügeln vertreten. Für Kinder gibt es ein buntes Spiel- und Bastelprogramm, und Jugendliche kommen bei „Jenga“ und alkoholfreien Cocktails auf ihre Kosten. Um 15 Uhr präsentieren die Kinderchöre unter Leitung von Adelheid Rößler das Singspiel „Kalif Storch“ und entführen ihre Zuhörer in die Welt von Tausend und einer Nacht.

Um 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr kann man den Turm bestaunen und den Glocken beim Schlagen zusehen. Die schönen alten Bäume rund um die Michaelskirche laden ein, sich darunter gemütlich zu Kaffee und Gesprächen niederzulassen. Ausklang ist um 17.30 Uhr. Kuchenspenden können in der Zeit von 9 Uhr bis 11 Uhr oder von 12.30 Uhr an in der Sakristei der Michaelskirche abgegeben werden.

Sommerkonzert Sinfonietta

Brahms mal zwei

Für das Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 15. Juli 2018, um 11 Uhr im Bürgerzentrum hat der Vorverkauf begonnen.

Auf dem Programm stehen zwei Werke von Johannes Brahms: die „Akademische Festouvertüre“ in c-Moll, op. 80, und das „Konzert für Violine, Violoncello und Orchester“ in a-Moll, op. 102, mit den Solistinnen Elene Ansaia Meipariani, Violine (im Bild links), und Svenja Schmidt-Rüdt, Violoncello. Weiterhin: die Sinfonie Nr. 7, d-Moll, op. 70, von Antonín Dvořák. Beide Komponisten, die Zeitgenossen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und persönlich befreundet waren, sind der Romantik zuzuordnen, beziehen sich aber jeder auf seine Art auf die Musik des Barocks und der Klassik.

Johannes Brahms bedankt sich – verspätet – für die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Breslau mit der heiteren „Akademischen Festouvertüre“, in der er verschiedene Studentenlieder gegeneinander ausspielt, die schließlich im „Gaudemus igitur“ münden. Sein Doppelkonzert für Violine und Violoncello a-Moll, op. 102, ist ein Musterbeispiel eines wunderbaren Dialogs zwischen zwei Soloinstrumenten, die, wie auf einer Bühne, in Klang und Ausdruck differenziert, zusammen spielen.

Die beiden jungen Solistinnen, Elene Ansaia



Meipariani und Svenja Schmidt-Rüdt, beide 1998 geboren, kennen sich schon lange und haben jede

für sich und gemeinsam bereits viele nationale und internationale Preise errungen.

Als weiterer Höhepunkt ist die 7. Sinfonie in d-Moll von Antonín Dvořák zu hören, mit Friedrich Smetana der Hauptrepräsentant der tschechischen Nationalmusik. Anstelle der bisher dominierenden Heiterkeit seiner Werke treten in dieser Sinfonie eher Ernsthaftigkeit und scharfe Kontraste, so dass sie einen Spitzenrang in der sinfonischen Musikliteratur einnimmt.

Karten im Vorverkauf: im Weltladen, Beim Hochwachturm; SmartIN am Danziger Platz; in der Tourist-Info, vorübergehend Lange Straße 49; www.easyticket.de und bei Orchestermitgliedern zum Preis von 12 €, Schüler 6 €; Saalkassenzuschlag: 3 € für Erwachsene, Schüler 2 €. Weitere Informationen zum Programm und zur Sinfonietta unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Literatur – vielfältig erschließen



Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache vermittelt das Geschichtenparadies von Oya Celep Kindern von vier Jahren an am Freitag, 6. Juli, um 16 Uhr. „Im Kino“ ist diesmal ihr Thema.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Wir fahren in die Ferien“ heißt es in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“. Am Mittwoch, 11. Juli, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 17. Juli, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck.

„Glänzende Aussichten“ – Karikaturen

„Glänzende Aussichten“ ist der Titel der Ausstellung mit Karikaturen zu „Klima, Konsum und anderen Katastrophen“, die bei dieser Gelegenheit aus einem anderen Blickwinkel gezeigt werden. Die Werke stammen aus dem Erzbistum Bamberg und werden in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr bis 28. Juli gezeigt.

Dabei sein beim Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier können beim Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ wieder Mitglied werden. Tolle neue Bücher wurden ausgewählt, die die

Senioren-Waldausflug 2018

Teilnahmekarten jetzt schon besorgen!

Zum traditionsreichen Waldausflug 2018 sind am Dienstag, 4. September, die Waiblinger Seniorinnen und Senioren zum Forstbetriebschef in Buoch eingeladen. Bei Musik, Vesper und „Ratströpfle“ steht ein geselliger Nachmittag auf der Buocher Höhe auf dem Programm. Teilnahmekarten zum Preis von 10 Euro können im Forum Mitte, Blumenstraße 11; in der Engel Apotheke am Danziger Platz und in den Ortschaftsrathäusern bis Mittwoch, 29. August, erworben werden; im Forum Nord sind die Karten bis Dienstag, 28. Juli, zu haben. Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebschef können den Teilnahmekarten entnommen werden. Ohne Karte ist die Teilnahme nicht möglich.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52.



Der Film „Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora“ wird am Freitag, 6. Juli 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Im dritten Teil der Pferde-Saga begibt sich die Hauptfigur Mika auf eine Spurensuche nach den Wurzeln ihres Pferdes Ostwind. Nach einem Streit mit ihrer Großmutter verlässt sie in einer Nacht- und Nebelaktion den Pferdehof Kaltenbach und bricht nach Andalusien auf, wo sie Ostwinds Herkunft vermutet. Dort landet Mika zufällig auf der Hacienda des Großgrundbesitzers Pedro, wo sie eine Arbeit als Stallgehilfin bekommt. Während eines Ausritts mit Ostwind kommt Mika an die Wasserquelle von Ora, die einer Herde von Wildpferden als Tränke dient. Mika wird schnell klar, dass es sich bei dieser Herde um Ostwinds „Familie“ handeln muss. Von der mit den Pferden zusammenlebenden Tora erfährt Mika jedoch, dass das Land von Pedro an einen skrupellosen Unternehmer verkauft wurde. Dadurch sind der Lebensraum und die Sicherheit der Tiere in Gefahr.

Abenteurerfilm, Deutschland 2017, Regie: Katja von Garnier, Laufzeit 110 Minuten; FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☎ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“. Öffnungszeiten bis 12. August: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Sonderausstellung: Vernissage zur Familien-Ausstellung „Spinnst du? Selbstgemacht und selbstgetragen“ am Donnerstag, 5. Juli, um 18 Uhr. Ein Angebot bis 4. November in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal. Den Besuchern stehen Fasern, Werkzeuge und Techniken zum Ausprobieren und Anfassen zur Verfügung. Ein Begleitangebot zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24, Marktdreieck. „Glänzende Aussichten“ ist der Titel der Ausstellung mit Karikaturen zu „Klima, Konsum und anderen Katastrophen“. Die Werke stammen aus dem Erzbistum Bamberg und werden in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr bis 28. Juli präsentiert. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Abstrakte Werke in Acryl auf Leinwand von „Calan“, dem Waiblinger Künstler Carsten Lang. Öffnungszeiten bis 24. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; bei Abendveranstaltungen länger.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Alle Register“, Drucke von Radierungen und Bildobjekten aus Holz von Helmut Anton Zirkelbach. Öffnungszeiten bis 11. August: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr. – Am Sonntag, 8. Juli, zeigt der Künstler von 10 Uhr bis 13 Uhr seine Arbeit an der Druckerpresse und beantwortet Fragen.

Café Schöllkopf – Lange Straße 58. „Eindrücklich-ausdrücklich“, Drucksachen und Ansichtssachen der Gruppe „Art-U-Zehn“. Vernissage am Donnerstag, 5. Juli, um 17.30 Uhr. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 7 Uhr bis 14 Uhr.

Volkschhochschule Unteres Remstal – Bürgermühlengeweg 4. „Alb-Backen: alles andere als albbacken und brotlos“, Bilder einer Exkursion auf die Alb und eines Backangebots im Beisteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art-U-Zehn“. Vernissage am Donnerstag, 5. Juli, um 19.30 Uhr. Öffnungszeiten bis 23. Januar 2019: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, vorübergehend Lange Straße 49, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

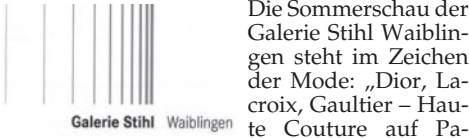


„Kleine Marktmusik“ feiert Jubiläen

Das Waiblinger Konzertpublikum kann sich auf den Donnerstag, 19. Juli 2018, freuen, denn dann wird von 20 Uhr an auf dem illuminierten Marktplatz zum 40. Mal die „Kleine Marktmusik“ unter freiem Himmel erklingen. Eröffnet wird der Abend durch das Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen. Danach zaubern „Sax & Drums“, Ensembles der Musikschule Unteres Remstal, feurige Atmosphäre auf die Bühne. Die jungen Musiker kombinieren eingängige Saxophonmelodien mit tanzbaren Samba-Rhythmen der Trommelgruppe. Ein weiteres Gastensemble: das Städtische Orchester besteht in diesem Jahr seit 112 Jahren. 112? Das ruft die Feuerwehr auf die Bühne, und zwar in Form des Spielmannszugs. Den krönenden Abschluss bildet das Große Blasorchester des Städtischen Orchesters, es spielt beliebte Melodien, die besonders gut zur Atmosphäre am Marktplatz passen. Ein außergewöhnlicher musikalischer Sommernachtsabend in einzigartigem Ambiente auf dem Marktplatz! Schon von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Städtischen Orchesters die Besucher. Von 19 Uhr bis 22 Uhr ist die Fahrt durch die Kurze Straße gesperrt. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement, in Kooperation mit dem Städtischen Orchester Waiblingen. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.

Galerie Stihl Waiblingen

Haute Couture in der Sommerschau



Die Sommerschau der Galerie Stihl Waiblingen steht im Zeichen der Mode: „Dior, Lacroix, Gautier – Haute Couture auf Papier“ ist ihr Titel. Zu sehen sind die Exponate bis 12. August. Die Besucher können in die faszinierende Welt der Modeillustration eintauchen, denn Zeichnungen, Druckgrafiken und Kreationen der großen Modeschöpfer von 1900 bis zur heutigen Zeit sind zu sehen. Die Blütezeit der Modeillustration liegt in den 1920er- und 1930er-Jahren, in einer Ära, in der die von Hand gefertigten Entwürfe in Magazinen wie der „Vogue“ oder „Harper’s Bazar“ zu sehen waren. Anfang des 20. Jahrhunderts beauftragte der französische Modeschöpfer Paul Poiret Künstler wie Georges Lepape, Paul Iribi und George Babier, seine Kreationen in Grafiken festzuhalten. Jenseits einer sachlich-nüchternen Schilderung banden sie die Mode in ästhetisch durchgestaltete Gesamtkompositionen ein. Geschaffen für Zeitschriften und Werbung, vermitteln die Illustrationen der Öffentlichkeit ihre ganz eigenen Visionen der Mode. Darüber hinaus sind ausgewählte originale Kleidungsstücke namhafter Designer zu sehen.

Führungen

Gebühr: 2 € für Erwachsene; Kinder, Schüler und Studenten frei.
• Sonn- und feiertags jeweils um 11.30 Uhr und um 15 Uhr
• After-Work donnerstags um 18 Uhr.
• Kuratorenführung am Donnerstag, 19. Juli, um 18 Uhr.
• Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren sonntags am 8. Juli und am 5. August jeweils um 16 Uhr; gebührenfrei.
• Barrierefreier Kunstgenuss für Besucher mit besonderen Bedürfnissen; für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.
Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.
• Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen – eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Der Katalog

Aus Anlass von zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen ist ein Katalog mit dem Titel „10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum“ erschienen, durch den man die zurückliegenden Ausstellungen Revue passieren lassen kann. Plakate, Highlights, Blicke hinter die Kulissen und Anekdoten aus der Geschichte der Galerie verleihen auf 128 Seiten Ein- und Rückblicke – unter anderem auf Ausstellungen zu Rembrandt, Dürer, Cage, Baselitz oder dem in Waiblingen geborenen Niemann. Der Katalog ist zu 20 € in der Galerie erhältlich; er kann außerdem unter ☎ 5001-1685, E-Mail: bettinamann@waiblingen, bestellt werden (plus Versandkosten).

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Junges Büze: „Das Tagebuch der Anne Frank“

Kids lernen die Theaterwelt kennen

Noch vor den Sommerferien zeigt die Württembergische Landesbühne einen Literaturklassiker auf der Bühne im Bürgerzentrum Waiblingen: am Dienstag, 10. Juli 2018, um 10 Uhr „Das Tagebuch der Anne Frank“ von Frances Goodrich/Albert Hackett. Die Aufführung steht im Zusammenhang mit der erfolgreichen Reihe „Junges Büze“ für Kinder und Jugendliche.

JUNGES BÜZE Am 6. Juli 1942 taucht die jüdische Familie Frank in einem geheimen Hinterhaus an der Prinsengracht – Vater Otto Franks Bürogebäude – in Amsterdam unter. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in die Niederlande, wohin die Familie 1933 aus Frankfurt geflüchtet war, kann sie dem Verfolgungsdruck nicht mehr standhalten. Zwei Jahre wohnen die Franks auf engstem Raum mit Familie van Pels und dem Zahnarzt Fritz Pfeffer. Die Untergetauchten haben nur das Nötigste zur Verfügung, einzig ihre Helferinnen und Helfer sowie ein Radio verbinden sie mit dem Rest der Welt. In ihrem Tagebuch, das sie zu ihrem 13. Geburtstag geschenkt bekommen hat, beschreibt Anne Frank den zermürbenden

Alltag auf Zehenspitzen und berichtet von der stets präsenten Angst vor dem entdeckten Werden, von Hunger und Gesundheitsproblemen. Sie schreibt aber auch über die Schwierigkeiten mit ihren Eltern und ihre aufkeimenden Gefühle für Peter van Pels. Sehnsüchte und Gedanken einer normalen jungen Frau mischen sich mit beeindruckenden Reflexionen über die Ohnmacht der Juden gegenüber Rassismus und Massenmord durch die Nationalsozialisten. Mehr als 75 Jahre nach ihrem ersten Tagebucheintrag wird Anne Franks Geschichte auf der Bühne des Bürgerzentrums gezeigt.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321 und an der Tageskasse zu haben. Der Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement | Martina Kunert | An der Talau 4 | 71334 Waiblingen | ☎ 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail martina.kunert@waiblingen.de.



Die Württembergische Landesbühne zeigt am Dienstag, 10. Juli, um 10 Uhr „Das Tagebuch der Anne Frank“ im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Pfeiffer

Weitere Termine

- Am Mittwoch, 21. November, um 9.30 Uhr ausverkauft; um 11 Uhr noch freie Plätze, Wellfensaal, Theaterstück „Der Miesepups“ von



„Waiblingen rockt“ – Nachwuchsmusiker zum fünften Mal auf der Bühne

Da gehört schon einigermaßen Mut dazu, sich openair und live auf großer Bühne und vor Publikum zu präsentieren. Gewagt haben es mehrere Nachwuchsbands am Samstag, 30. Juni 2018, von 15 Uhr bis 17 Uhr bei „Waiblingen rockt“. Seit inzwischen fünf Jahren treten junge Musiker beim Altstadtfest auf und beeindruckten mit dem, was sie können. Mit

dabei waren in diesem Jahr die Bands wie „Rookies“, „School’s Out“ und „Rebell Yell“ von der Friedenschule Neustadt, „The Floyds“ von der Salier-Realschule, „No Time“ vom Jugendzentrum Villa Roller sowie die „Running Stars“ von der Gemeinschaftsschule Korb. Fortgesetzt wurde die „Talentshow“ um 19 Uhr im Dekanatskeller. Fotos: Cheyenne Rasch

PUPPENTHEATER

Samstags und sonntags

Auf den Turm!

Der Waiblinger Hochwachturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal. Die Stadt von oben – ringum ein herrlicher Genuss, der das Erklimmen lohnt.

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utzbross.de. Karten- ☎ 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Rotkäppchen und Der Hase und der Igel“ am Sonntag, 8. Juli; – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene um 20 Uhr: „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!“, schwäbische Unterhaltung bei Bauernvesper am Freitag, 6. Juli. Eintritt: 28 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierung Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Die Ausreißerinnen



Die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus präsentieren am Freitag, 13. Juli 2018, um 20 Uhr das vom Theater Lindenhof inszenierte Stück „Die Ausreißerinnen“ (Foto: Carola Ott). Zwei ganz unterschiedliche Frauen begegnen sich nachts auf der Landstraße, beide sind auf der Flucht, die eine aus dem Altersheim ausgeübt, die andere dem Familientrott davongelaufen. Die eine will irgendwo hin, die andere anderswo, in diesem Fall ist es genau dasselbe Ziel: Hauptsache weg!

Die Komödie von Pierre Palmade und Christophe Duthuron ist eine Art Roadmovie, jedoch für die Bühne konzipiert. Eine bitterlustige Annäherung an zwei Individuen, die aufbrechen, mit der Sehnsucht, auf der Straße des Lebens noch einmal so richtig durchzustarten. „Ma ka nicht immer nur mit 20 PS durchs Leba, ma muss au mol Gas geba!“ Witzig, zärtlich, wild – großes Theater mit kleinen Mitteln. Regie: Siegfried Büh.

Eintritt: im Vorverkauf 14,20 €, ermäßigt 9,80 €; Karten: online im Kulturhaus und über re-

servix. Abendkasse 16 €, ermäßigt 12 €: Reservierung Abendkasse möglich.

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 10. Mai, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Gruppe „Die Füenf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanenssaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Werke von Carsten Lang

Werke des Waiblinger Künstlers Carsten Lang, abstrakte Malerei – Acryl auf Leinwand – sind bis 24. Juli ausgestellt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; an Tagen mit Abendveranstaltungen auch länger.

„Bunt statt braun“

„Bunt statt Braun“, die Jugendkulturwoche gegen Ausgrenzung und Rassismus aber für Vielfalt, hat auch 2018 den Songwettbewerb im Gepäck, dieser nennt sich erstmals „Bunt statt braun Festival“ statt wie früher, „Bunt statt braun Award“. Neu sind außerdem die Bedingungen, die für die Teilnahme am Festival gelten: Was zählt, ist das Gesamtengagement der Musiker und Musikerinnen, die für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt auftreten. Wie haben sie zusammengefunden, was verbindet sie, wie arbeiten sie, darauf sollten die Bands in ihrer Bewerbung eingehen. Neu ist auch, dass mehrere Songs eingereicht werden können: gecoverte Werke, spezielle Interpretationen oder auch eigene Songs können präsentiert werden. Einsendeschluss ist der 17. September, die ausgewählten Teilnehmer haben am 17. November ihren Auftritt.

Sommerfest im Forum Mitte

Reichlich Musik und Unterhaltung

Zum traditionellen Sommerfest lädt das Forum Mitte am Samstag, 7. Juli 2018, ein. Musikalisch umrahmt wird das Fest durch Live-Musik der „Zieha-Saxer“ des Handharmonika-Clubs Neustadt. Zur Unterhaltung tragen außerdem die Kindertanzgruppe der „Argonauten“ und die Alphornbläserin Sabine Schubert-Kessler bei. Für das leibliche Wohl sorgen Bier vom Fass, Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr eröffnet das Sommerfest um 14 Uhr. Bei schönem Wetter wird im Innenhof gefeiert, bei schlechtem Wetter im Forum.

Die Bewerbung per Post bitte senden an: Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de oder über BackstagePro. Informationen dazu unter facebook.com/bsbaward.

Zwei Preise werden vergeben: 500 € und ein Aufnahmetag mit Coaching im „Sitting Man Tonstudio“ von Zam Helga; sowie der Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen des Festivals besteht.

Tanzen im Schwanen Salsa!

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor oder nach dem Kurs zu praktizieren. Anmeldung und Information: www.tanzen-im-schwanen.de oder salsa@tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212.

Unterhaltung im Fritz Ü30-Spezial mit DJ Andy

Die Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy bietet am Freitag, 13. Juli, um 21 Uhr Musik der 80er- und 90er-Jahre in gemütlicher Bar-Atmosphäre. Eintritt: 5 €.

Auf zur Salsa-Party!

Die Isla de la Salsa, die kubanische Salsaparty im Fritz, steigt am Samstag, 14. Juli, um 21 Uhr. DJ Leo und DJ Amaury, die Profis, wenn es um kubanische Rhythmen geht, legen auf. Im „Fritz“ gibt es für die Rueda eine tolle Atmosphäre und vor allem viel Platz. – Coole Drinks, heiße Musik und glühende Beine, das ist die Isla de la Salsa! Eintritt und Mindestverzehr je 4 €.

WM – in guter Atmosphäre mitfiebern!

Fußball-Weltmeisterschaft im Schwanen bis 15. Juli gemeinsam mit dem „Fritz“ auf der Großleinwand: alle Spiele vom Viertelfinale an sind im Schwanensaal in HD-Qualität zu sehen. Im Biergarten werden die Begegnungen bei Biergartenwetter entweder auf den großen Fernsehmonitoren oder auf der LED-Wand (4 m mal 2,50 m) gezeigt. Eintritt frei.

Kirsten Fuchs für Kinder von Vier bis Klasse 2.

- Am Dienstag, 4. Dezember, um 9 Uhr, Ghbellinensaal, Theaterstück „Frohe Weihnachten!“ nach Charles Dickens für Kinder im Alter von sechs Jahren bis Klasse 4.

Haus der Stadtgeschichte

Altes Handwerk – neu präsentiert



Vernissage zur Familien-Ausstellung „Spinnst du? Selbstgemacht und selbstgetragen“ am Donnerstag, 5. Juli, um 18 Uhr. Ein Angebot in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal. Das Gerberhaus an der Rems – heutiges Haus der Stadtgeschichte –, die Seidenstoffweberei Waiblingen oder das Spinnrad in der Wohnstube: die Verarbeitung von Rohstoffen zu Kleidung war im Alltag präsent. Vieles, was in Vergessenheit geraten ist, ist in der Ausstellung anzutreffen, den Besuchern stehen bis 4. November Fasern, Werkzeuge und Techniken zum Ausprobieren und Anfassen zur Verfügung. Ein Begleitangebot zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

- In dieser Reihe steht am Donnerstag, 12. Juli, um 19 Uhr das Thema „Historische Romane“ im Mittelpunkt, die sich laut literarischen Experten zunehmender Beliebtheit erfreuen. Ein Angebot in Kooperation mit der Buchhandlung „Tauben“. Tanja Wolf, Leiterin des Hauses; der Waiblinger Stadthistoriker Hans Schultheiß und Dr. Stefanie Köhler, Leiterin der VHS, gestalten den Abend. Anmeldung unter ☎ 5001-1717.

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erntetagen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Infos und Öffnungszeiten

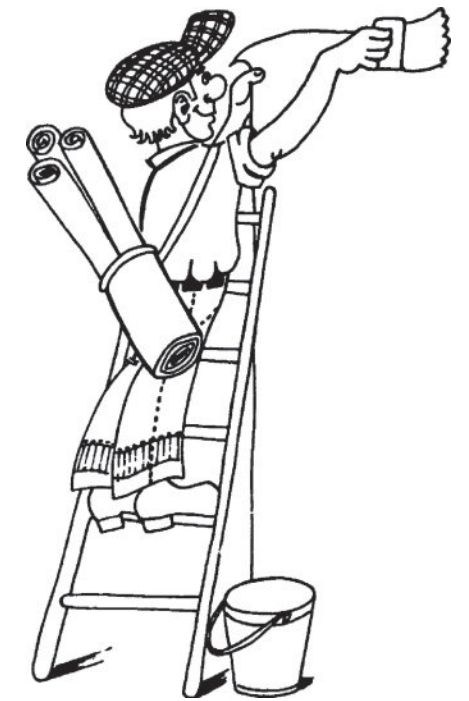
Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



Do, 5.7. AfD, Ortsverband Waiblingen-Fellbach. Thema in der „Alternativen Runde“: „Dieselabgase – reale Gefahr oder falscher Alarm?“ um 19 Uhr im Hotel Koch, Bahnhofstraße 81. Gäste willkommen.

Treffpunkt Senioren Beinstein. Referat von Elisabeth Jacobi, Initiative sicherer Landkreis, „Sicher leben – Schutz vor Trickbetrug und Diebstahl“ um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Eintritt frei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 6.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40, u.a. wird der Treff am 3. August im Hofcafé „Zillhardtshof“ besprochen.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal, Remstal, Bergmühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – **Das nächste Semester:** „Vielfalt und Eigenart – hier und dort im Remstal“ heißt das neue Programm, das von 11. Juli an in den Rathäusern, Büchereien, Banken und anderen Stellen erhältlich ist. **Aktuell:** „Jmido: moderne Webauftritte mit dem Webbaukasten“ dienstags von 10. Juli an um 18 Uhr, dreimal. – „Excel 2010: Kompaktkurs am Wochenende“, Aufbau am Freitag, 13. Juli, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 14. Juli, von 9 Uhr bis 16 Uhr. **Ausstellung:** „Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos“ im Beisteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art-U-Zehn“; Vernissage am Donnerstag, 5. Juli, um 19.30 Uhr. Öffnungszeiten bis 23. Januar 2019: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Väteraufbruch für Kinder Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 11. Juli Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 18. Juli Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 25. Juli Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 9. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070; am 16. Juli von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851; am 23. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 9. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 18. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 30. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Auf Facebook <https://www.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-14757118681820/>.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 5. Juli: Margot und Walter Böhrert zur Diamantenen Hochzeit. Heidemarie und Hermann Freivogel zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 6. Juli: Armin Herrmann zum 85. Geburtstag. Erika Lenz zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 7. Juli: Anna Althoff zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 8. Juli: Ruth Rauhut zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 9. Juli: Helga Blumenstock zum 80. Geburtstag. Katharina Thurn zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 10. Juli: Kezban und Ali Ak zur Goldenen Hochzeit. Ruth Schilg zum 95. Geburtstag. Luise Jaudes in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Gisela Held zum 80. Geburtstag.

Aktuelle Litfaß-Säule

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirche-lein: „Sommertafel“ um 18.30 Uhr zur Frauenliturgie. – Jugendkirche, Talstraße: um 18 Uhr Musical „Der kleine Tag“ mit den Kinderchören „Zwergfinken“ und „Finken“.

So, 8.7. BUND-Jugend Rems-Murr. Tauschparty auf der Jugendfarm, Korber Straße 240, für 13- bis 27-jährige. Getauscht werden Bekleidung, Bücher, CD und mehr. Vom Grill wird Vegetarisches und Veganes geboten. Anmeldung für Teilnehmer per E-Mail: rems-murr@bundjugend-bw.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf den Hohenasperg. Treff um 9.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn nach Stuttgart und weiter nach Ludwigsburg. Von dort Wanderung zum Schloss Monrepos und über Asperg zum Hohenasperg. Einkehr am Ende der Wanderung geplant. Fahrt mit Gruppentickets. Gäste willkommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung von Amstetten nach Geislingen. Treff um 8.30 Uhr am Bahnhof Hohenacker zur Fahrt mit der S3 nach Bad Cannstatt und von dort mit dem Zug nach Amstetten. Wanderung in Richtung Steighof zur Ziegehütte und zum Tiroler Felsen. Mittags-einkehr geplant. Info unter ☎ 20703767 oder unter ☎ 146860017.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jugendkirche, Talstraße: um 11.30 Uhr Musical „Der kleine Tag“ mit den Kinderchören „Zwergfinken“ und „Finken“. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Petite Messe Solenne“ von Rossini um 19 Uhr mit der Michaelschor und Vokalsolisten unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Karten zu 10 € oder 16 €, ermäßigt 6 € oder 10 €, sind in der Tourist-Info, Lange Straße 49, erhältlich; Restkarten an der Abendkasse.

Di, 10.7. Evangelische Kirche Waiblingen. „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 11.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Von der Villa Reitzenstein über die Sünderstaffel in die Stuttgarter City“, Treff um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S3 nach Stuttgart, gelöst werden Grup-

pentickets für fünf Personen, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich. Einkehr geplant.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr. – Karlstraße 36: Sommerfest im Garten um 20 Uhr in der „Frauenzeit“.

Do, 12.7. Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Juniorclub, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 13.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 14.7. chalskirche. Turmfest mit Musik um 13 Uhr mit einer Versteigerung und dem Märchen-spiel „Kalif Storch“.

So, 15.7. Württembergischer Christusbund. Strafenfest von 10.30 Uhr an mit Gottesdienst, Bewirtung vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie Spaß für Kinder und der Übertragung des Finalespiels der Fußball-Weltmeisterschaft um 17 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse um 10 Uhr zur Fahrt mit dem Wanderbus auf die Schopflocher Alb. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung „Baumwipfelpfad Bad Wildbad“, Fahrt mit dem Sonderbus um 9 Uhr ab Rathaus Beinstein. Abendeinkehr geplant. Anmeldung und Info unter ☎ 33939. Gäste willkommen.

*

DRK Waiblingen. Anmeldungen zu „ELBA“-Kursen für Babys mit Eltern sind aktuell möglich, dabei handelt es sich um zehn Freitagvormittage zu je eineinhalb Stunden; Gebühr: 75 €. Der Kurs ermöglicht den Eltern ein intensives Kennenlernen ihres Babys, Austausch und kompetente Beratung in Entwicklungsfragen. Die Kleinen schulen ihre Motorik, Gehör, Optik und haben die Möglichkeit, ihre Welt zu „begreifen“.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops unter ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

TUDUSommeratelier: die Workshops rund um Kunst und Musik beginnen am Donnerstag, 26. Juli; Anmeldung dazu ist noch möglich.

Workshops für Kinder: „Trutzburg und Traumschloss“, Kinder von acht Jahren an hören am Donnerstag, 26. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Lindenschule Hohenacker Geschichten über Burgen und Schlösser, sehen Bilder dazu und machen einen Linolschnitt zum Thema; anschließend wird gedruckt. – „Schuppentier und Schildkröte“, Kinder von sechs Jahren an bearbeiten in der Lindenschule Hohenacker am Freitag, 27. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr Specksteine und fertigen kleine Kunstwerke. – „Dein eigener Best-seller“, Kinder von zehn Jahren an gestalten von Montag, 30. Juli, bis Freitag, 3. August, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr ihr eigenes Buch – vom Text bis zum Band. – „Worte werden Buch“, Kinder von acht Jahren an werden am Samstag, 8., und am Sonntag, 9. September, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr kreativ: sie bereiten ihre Idee auf einem Plakat vor und füllen anschließend mit dieser „Abenteuerreise im Kopf“ ein Buch.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Über den Blatttrand hinaus. Zeichnerische Positionen“ – die Wand wird Bildträger für viele einzelne Zeichnungen zu einem Thema am Samstag, 14. Juli, von 12 Uhr bis 17 Uhr. – Workshop „Drucken als Experiment“ am Samstag, 14. Juli, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 15. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Kunstvermittlung – Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Angebote zur Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“ der Galerie Stihl Waiblingen: „Eine modische Fantasiereise ins Jahr 2123“ für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 27. Juli, von 13 Uhr bis 17 Uhr. Zuerst wird die Ausstellung besucht, anschließend das Outfit eines der dargestellten Models weiterentwickelt.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Das Instrumentenkarussell** für Sechsbis Achtjährige dreht sich wieder vom kommenden Schuljahr an. Die Teilnehmerzahl ist auf 21 begrenzt. Der Unterricht ist in Zweier- oder Dreiergruppen dienstags zwischen 15.15 Uhr und 16 Uhr in der Comenius-schule. Die Kinder lernen im Verlauf des Schuljahres sieben verschiedene Instrumente kennen. Es werden zusätzlich Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt. Mit Anmeldung, „Kirchenorgel“ können Klavierspieler unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rössler erlernen. Anmeldung per E-Mail oder im Sekretariat.

Tanz: In der Haldensche in Rommelshausen können Kinder von zehn Jahren an um 17.30 Uhr den Kurs „Funky Dance“ besuchen. Das Angebot ist dem Jazz- Dance zuzuordnen, jedoch als moderne Mischung aus dem klassischen Jazz, Modern Dance sowie Street Dance und Hipp Hop. „Funky“ steht für unkonventionell, flippig und ein bisschen verrückt und das genau spiegelt sich in diesem Angebot wider. Im Unterricht werden die verschiedenen grundlegenden Tanztechniken für diese energiegeladene Tanzart gelernt. Mit Anmeldung.

Ballett: • Im Bürgerhaus in Kernen unterrichtet die staatlich anerkannte Tanzpädagogin Joanna Douaoui im neuen Schuljahr donnerstags Ballett: Ballettvorschule für Fünf- bis Sechsjährige zwischen 14 Uhr und 15 Uhr; für Sechsbis Achtjährige um 15 Uhr; Ballett für Acht- bis Zehnjährige um 16 Uhr. Mit Anmeldung. • Ballett für Erwachsene ohne Vorkenntnisse mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Bürgerhaus Rommelshausen mit der Tanzpädagogin Joanna Douaoui. Mit Anmeldung.

Ballettworkshop beim Sommeratelier „TuDu“: am Donnerstag, 26. Juli, von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr im Betonsteinwerk Alfred Ritter, Großheppacher Straße 62, in Endersbach mit Joanna Douaoui, staatlich geprüfte Ballettlehrerin. Der Workshop ermöglicht allen Tanzinteressierten einen Einblick ins Ballettgeschehen und besteht aus zwei Teilen: der erste beinhaltet die Arbeit an der Stange, Adagio, also Übungen und Schrittkombinationen in der Raummitte und Allegro, also Sprünge. Im zweiten Teil werden einfache Tänze einstudiert und aufgeführt. Gebühr: einmalig 25 €. Anmeldung über die homepage.

Ergänzend ist ein Familientag geplant, an dem zusätzlich andere Familienmitglieder dabei sind. Veranstaltungsort ist das DRK Waiblingen, Anton-Schmidt-Straße 1. Informationen und Anmeldung bei Beate Wichtler, E-Mail: Beate.wichtler@drk-waiblingen.de. **VfL Waiblingen.** „Das Deutsche Sportabzeichen – deine Herausforderung“, unter diesem Motto ist die Breitensportgruppe aktiv; bis 4. September können Kinder und Jugendliche zwischen sechs Jahren und 17 Jahren, Erwachsene von 18 Jahren an und auch Personen mit Behinderungen dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring trainieren oder das Sportabzeichen ablegen (auch in den Ferien). Mitgliedschaft beim VfL nicht erforderlich, die Übungs- und Abnahmeabende sind kostenlos. Informationen gibt Wolfgang Wunder per E-Mail: wo-wunder@t-online.de oder dienstags im VfL-Stadion.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogshäuser). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Jungstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Sommerferien: von Donnerstag, 26. Juli, bis Freitag, 17. August, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet; jedoch von 3. bis 7. September zu. – Auf der Erleninsel wird von 20. bis 31. August zu den Kreativwochen eingeladen.

jugendzentrum waiblingen Jugendzentrum waiblingen

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teientreff für Zehn- bis 13-Jährige; „Hausralley“ am 10. Juli; „Montagsmaler“ am 17. Juli. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an (am 5. Juli nur bis 17 Uhr); von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Armbänder basteln“ am 6. Juli; „Leuchtbbox gestalten“ am 20. Juli. **Jugendcafé** von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. Die Villa ist am Freitag, 13. Juli, geschlossen. **Sonntag.** Café mit Alex und Manu von 17 Uhr bis 21 Uhr am 15. Juli.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. **Öffnungszeiten:** für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teientreff für Zehn- bis 13-Jährige; „Hausralley“ am 10. Juli; „Montagsmaler“ am 17. Juli. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an (am 5. Juli nur bis 17 Uhr); von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Armbänder basteln“ am 6. Juli; „Leuchtbbox gestalten“ am 20. Juli. **Jugendcafé** von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. Die Villa ist am Freitag, 13. Juli, geschlossen. **Sonntag.** Café mit Alex und Manu von 17 Uhr bis 21 Uhr am 15. Juli.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“ • **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 9. Juli „Slimeproduktion“; „Kaleidoskop“ am 23. Juli.

• **Comenius-schule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 11. Juli „Slimeproduktion“; „Kaleidoskop“ am 25. Juli.

• **Beinstein Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Slimeproduktion“ am 12. Juli, dann Ferien.

• **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 10. Juli „Slimeproduktion“; „Kaleidoskop“ am 24. Juli.

• **Kunterbunte Kiste“** • **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 18. Juli „Kaleidoskop“, dann Ferien.

• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 17. Juli „Kaleidoskop“, dann Ferien.

• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 5. Juli „Slimeproduktion“; am 19. Juli „Kaleidoskop“.

Die Mobile machen wieder nach den Sommerferien Station. In der Zeit von 20. bis 31. August gehören die Kreativwochen auf der Erleninsel zum Angebot. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schieflage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Skat spielen“ für Gefübe, Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen am Freitag, 6. Juli, um 19 Uhr; Info unter ☎ 9115953. – „Strickcafé“, stricken und häkeln in geselliger Runde, auch für Anfängerinnen – für sie liegt Material bereit – am Samstag, 7. Juli, um 14 Uhr. – „FraZ am Dienstag“, am 10. Juli kommen die Gäste um 19 Uhr im Schwanen-Biergarten zusammen.

profamilia Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“,** der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Für am Beruf „Tagesmutter/Tagesvater“ Interessierte wird am Montag, 9. Juli, um 10 Uhr im KARO Familienzentrum rund um das Thema Kinder-tagespflege informiert, gezeigt werden auch ein Kurzfilm und eine Präsentation zum Berufsfeld; Anmeldung nicht erforderlich.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Das neue Programm erscheint am 16. Juli. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer“** – ehrenamtliche Kinderbetreuung für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Aktuell: „Geschwisterbeziehung – Nähe und Streit“ am Dienstag, 10. Juli, um 19 Uhr. – „Kristallforscher“ für Kinder zwischen sieben Jahren und elf Jahren am Freitag, 13. Juli, um 14 Uhr. – „Fossilienforscher“ für Kinder zwischen sieben Jahren und elf Jahren am Freitag, 13. Juli, um 16.15 Uhr. – „Traumhaus Ytong: Bildhauerei“, Tageskurs am Samstag, 14. Juli, von 9 Uhr bis 18 Uhr mit einer Pause von 13 Uhr bis 14 Uhr. – „Fußmassage: Füße zum Fliegen“ am Samstag, 14. Juli, um 14 Uhr. – „Bunt durch den Sommer“ für Kinder von acht Jahren bis zwölf Jahren am Freitag, 20. Juli, um 15 Uhr. – „Handmassage: Hände sprechen Bände“ am Samstag, 21. Juli, um 16 Uhr.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Der Solarwärme-Check ist ein Angebot für private Verbraucher, die eine solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung besitzen, er zeigt die Leistungsfähigkeit der Anlage auf und welche Verbesserungen möglich oder nötig sind. Foto: Energieagentur

Energieagentur Rems-Murr

Jetzt den Solar-Check buchen

Der richtige Zeitpunkt für einen Prüfcheck einer solarthermischen Anlage ist zwischen Frühjahr und Herbst, denn 80 Prozent der Sonneneinstrahlung entfallen auf die Monate in diesem Zeitraum. Die größten Erträge werden dann erzielt. Die Anlage sollte auf jeden Fall überprüft werden, wenn die Leistung bei ähnlicher Sonneneinstrahlung geringer ist als im vorherigen Jahr. Ist der Kollektorkreis entlüftet? Ist die Regelung zielführend und funktionstüchtig? Passen Energiebedarf, Kollektorfläche und Speichervolumen zusammen? Unter anderem gibt der Solarwärme-Check die richtige Antwort. Er verschafft Klarheit über die Leistungsfähigkeit der Anlage und zeigt auf, welche Verbesserungen möglich oder nötig sind.

Bei einem Vor-Ort-Termin überprüft der Energieberater zentrale Komponenten der Anlage und schließt Messgeräte für die Aufzeichnung wichtiger Systemtemperaturen an. Diese Messdaten werden bei einem zweiten Termin einige Tage später – mindestens einer davon muss ein Sonntag sein – ausgelesen. Der Energieberater führt alle Daten zusammen, interpretiert die Messergebnisse und analysiert,

wie die Anlage effizienter gemacht werden kann. Einen Bericht mit der Gesamtschätzung der Anlage und den Empfehlungen erhält der Anlagenbetreiber per Post.

Der Solarwärme-Check ist ein Angebot für alle privaten Verbraucher, die eine solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung besitzen.

Termine für den Solarwärme-Check können direkt bei der Energieagentur Rems-Murr, ☎ 97517-30 gebucht werden. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 Euro, für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist der Solarwärme-Check kostenlos. Der Solarwärme-Check wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Energieagentur Rems-Murr lädt außerdem jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag zu einer kostenlosen Beratung in Waiblingen ein. Die Beratungen werden in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11, im Gewerbegebiet Eisental von 17 bis 19 Uhr angeboten; eine Anmeldung ist erwünscht.

Der Solarwärme-Check und die anderen Energie-Checks der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr können immer zusätzlich zu den stationären Erstberatungen als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden.

„Aktion Saubere Stadt“
Initiativkreis tagt



Der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ kommt am Donnerstag, 12. Juli 2018, um 17 Uhr im „Kleinen Kasten“ (hinter dem Rathaus), Kurze Straße 31, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Sommerferienprogramm

Es gibt noch freie Plätze

Waiblingens Kinder und Jugendliche können auch 2018 aus einer großen Anzahl an Angeboten wie Workshops oder sportlichen Aktionen in den Sommerferien auswählen. Ausflüge stehen auf dem Programm ebenso wie Kinderkino oder -theater, aber auch auf den Spielplätzen wird einiges geboten. Wer sich rechtzeitig anmeldet, kann auf einen erlebnisreichen Sommer hoffen. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren. Darunter zum Beispiel Schnuppertauchen mit der Pressluftflasche, Lautsprecher herstellen beim Elektronikbasteln, Schnupperkurs beim Einrad fahren, Mundharmonika spielen im kleinen Orchester. Es gibt noch freie Plätze, für die sich die Kinder rasch anmelden sollten. Die Anmeldung für die einzelnen Angebote ist bis Samstag, 7. Juli, nur online unter www.waiblingen.de (Sommerferienprogramm, Erlebnistage) möglich.

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankt schon jetzt allen Vereinen und Institutionen sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement das Sommerferienprogramm unterstützen und dazu beitragen, dass abwechslungsreiche Erlebnistage gestaltet werden können. Zusammengestellt wurde das Programm von der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen gemeinsam mit weiteren Veranstaltern und den Vereinen.

Messe „Location“

Bürgerzentrum vertreten

Das Bürgerzentrum Waiblingen präsentiert sich am Donnerstag, 12. Juli 2018, als Veranstaltungsort am Gemeinschaftsstand der Kongress-Allianz, Standfläche Nr. B06, auf der „Location“. Die Messe für außergewöhnliche Veranstaltungsräume und Eventservices ist von 10 Uhr bis 16.30 Uhr in Sindelfingen geöffnet. Für kostenfreie Tickets können sich Besucher unter www.locations-tickets.de/registration/index registrieren.

WAIBLINGER FIRMENNOTIZEN

Ausbildungsabend
bei Stahl

Einen „Abend der Ausbildung“ veranstaltet die Firma Stahl am Freitag, 13. Juli 2018, von 16 Uhr bis 20 Uhr im Stahl-Ausbildungscenter in der Stuttgarter Straße 80 in Waiblingen. Angeboten wird eine Führung durch die Lehrwerkstatt, die Ausbilder können kennengelernt werden und Bewerbungstipps werden gegeben. In den vergangenen zwei Jahren erhöhte Stahl die Azubiplätze von 60 auf 75 im Jahr 2018 und für das Jahr 2019 noch einmal auf insgesamt 104. Dr. Michael Prochaska, Stahl-Vorstand Personal und Recht: „Wir haben das vergangene Geschäftsjahr mit einem Umsatz- und Absatzrekord abgeschlossen. Um diesen Kurs weiter fortzusetzen, brauchen wir talentierte und engagierte Mitarbeiter – im eigenen Unternehmen auszubilden, ist der beste Weg, sich gute Fachkräfte zu sichern.“ Ab 2019 bietet Stahl im Stammhaus insgesamt zwölf Ausbildungsberufe und acht Studiengänge der Dualen Hochschule Baden-Württemberg an.

Bittenfeld Umbau Gemeindehalle –
Parksituation geändert!

Die Gemeindehalle in Bittenfeld wird derzeit umgebaut, daher gelten bis 31. Dezember 2018 geänderte Parkregelungen: Halteverbot besteht im Kreuzungsbereich von Waldstraße und Freibadstraße, in der Waldstraße 10 - 12 und an der Zufahrt zur Gemeindehalle. Die Sperrung ist erforderlich, da die Straße zur Baustelle für große Lkw schwierig nutzbar ist und sowohl Aushub abgefahren werden, Material angeliefert als auch ein Kran rangiert werden muss.

Kita Wasserturm/Schofer-Siedlung

Fußweg gesperrt

Die Außenanlagen der Kindertagesstätte „Wasserturm“ werden neu gestaltet. Der Baustellenverkehr wird über den Fußweg zwischen der Kita und der Friedrich-Schofer-Straße gelenkt. Der Fußweg muss deshalb auf einem Teilstück gesperrt werden und zwar bis Freitag, 6. Juli 2018. Der Fußweg zwischen Friedrich-Schofer-Straße am Spielplatz vorbei zur Stuttgarter Straße bleibt offen.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Im Alltag gut begleitet, für die Freizeit fit



nenlernen: in der öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 12. Juli, um 9 Uhr im Rathauskeller in Beinstein, Rathausstraße 18. Unter anderem wird dabei über die Organisation der Wahl gesprochen ebenso wird aus Gremien und Veranstaltungen berichtet.

Den Tennisschläger schwingen!

Tennis spielen mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen ist das Angebot, das dienstags bis September gilt. Die Teilnehmer haben von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr die Möglichkeit, auf der Tennisanlage des TV Hohenacker, Büttelackerweg 36, den Tennisschläger zu schwingen. Teilnehmer können Frauen und Männer vom 60. Lebensjahr an, die nicht aktiv in einem Tennisverein spielen. Gespielt wird unter Betreuung und, wenn gewünscht, unter Anleitung von aktiven Spielern des TV Hohenacker. Schläger können gegebenenfalls geliehen werden. Plätze und Bälle stellt der Tennisverein Hohenacker bereit. Bitte an geeignetes Schuhwerk, Sohlen mit leichter Profilierung, bitte keine Joggingsschuhe, denken. Anmeldung bei Stadtseniorenrat Jürgen Kühn, ☎ 986650.

Wandern, ganz entspannt

Genuss-Wandern mit dem Stadtseniorenrat, das bedeutet, die Wohnung verlassen, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemütlich spazieren gehen, frische Luft genießen und dies alles in der Natur bei lockerer Plauderei und anschließendem Genuss von Kaffee und Kuchen. Se-

niorinnen und Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, treffen sich zwanglos üblicherweise jeden dritten Mittwoch im Monat am Hallenbad Waiblingen, um eine gemütliche Runde in der Talaua spazieren zu gehen.

Ursel Hauser und Helga Oswald werden die Gruppe führen, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für Rückfragen: Ursel Hauser, ☎ 31240. Die nächsten Termine: 18. Juli, 15. August, 19. September, 17. Oktober, jeweils um 14 Uhr.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum TischtennisSpiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein: montags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr wird gespielt, ebenso wie freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollortortanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.



Nur blaue Plastiktüten fürs Meer

Mit einer Prise Humor zum Nachdenken anregen – das verspricht die Ausstellung „Glänzende Aus-sichten“, die das Thema Klimaschutz einmal aus anderer Sichtweise zeigt. Karikaturisten wagen mit ihren Zeichnungen einen überraschend neuen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit, wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens an, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge, wie hier bei der Karikatur des Künstlers Ioan Cozacu. Insgesamt besteht die Ausstellung aus 99 Karikaturen, die bis 28. Juli in der Stadtbücherei Waiblingen gezeigt werden; sie stammen aus dem Erzbistum Bamberg und werden in Kooperation mit der gemeinnützigen Energieagentur Rems-Murr ausgestellt (www.energieagentur-remsmurr.de).

Illegaler Waffen-/ Munitionsbesitz – Straffreiheit nun vorbei

160 Waffen im Rathaus
zurückgegeben

Seit 1. Juli 2017 gilt ein verschärftes Waffengesetz mit strengeren Sicherheitsvorgaben für den Waffenschränk. Wer Waffen oder Munition illegal besessen hat, konnte diese bis 1. Juli 2018 – auch in Waiblingen – abgeben und von einer Amnestieregelung Gebrauch machen. Diese Zeit ist nun vorüber; wer aktuell Waffen oder Munition illegal besitzt, muss mit Geld- oder Freiheitsstrafe rechnen.

Durch die Regelung der Straffreiheit wurden im Waiblinger Rathaus beim Fachbereich Bürgerdienste in den vergangenen zweieinhalb Jahren insgesamt 160 Waffen abgegeben; im Jahr 2016 insgesamt 85 – 43 Kurzwaffen, 39 Langwaffen, ein Schlagstock, zwei verbotene Messer – abgegeben, 23 dieser Waffen waren erlaubnisfrei.

2017 fanden 39 Waffen – 21 Kurzwaffen, 17 Langwaffen und ein verbotenes Messer – ihren Weg zur Behörde, zwölf davon waren wiederum erlaubnisfrei.

2018 wurden 36 Waffen (Stand 30. Juni) abgegeben – 23 Kurzwaffen, zehn Langwaffen, ein Schlagstock, ein verbotenes Messer und eine Schreckschusswaffe – davon 17 erlaubnisfreie Waffen. Bei den zur Vernichtung abgegebenen Waffen handelte es sich in fast allen Fällen entweder um erlaubnisfreie Waffen, die man erwerben und besitzen, jedoch nicht führen darf; oder aber um legale Waffen, die von Waffenbesitzern aus unterschiedlichen Gründen freiwillig bzw. nach Beratung durch die Waffenbehörde abgegeben wurden: aus Altersgründen oder aber, weil die Waffenbehörde den Betroffenen die Waffenbesitzkarte ansonsten wegen fehlender Zuverlässigkeit, mangelnder Aufbewahrung oder „Bedürfniswegfalls“ widerrufen hätte. Die abgegebenen Stücke gehen an den Kampfmittelbeseiti-

gungsdienst zu deren Vernichtung.

Wer die Kulanzfrist nicht genutzt hat und seine Waffe, die er illegal besaß, nicht ablieferte, muss mit Strafe rechnen: unerlaubter Waffen- und Munitionsbesitz wird mit Freiheitsstrafen bedroht und zwar nach § 52 Abs. 1 WaffG mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren, nach § 52 Abs. 3 WaffG mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe.

Mit der jüngsten Änderung des Waffengesetzes sind unter anderen erneut die Aufbewahrungsbestimmungen verschärft worden. Es gelten jetzt strengere Sicherheitsvorgaben für den Waffenschränk. Für Sicherheitsbehörden, die den alten Anforderungen entsprochen haben und zum 6. Juli 2017 auch genutzt wurden, gilt ein Besitzstandsschutz.

Städtische Turnhallen

In den Sommerferien zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien in der Zeit von Donnerstag, 26. Juli, bis Sonntag, 2. September 2018, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. In der letzten Ferienwoche von Montag, 3. September, an besteht für die Vereine die Möglichkeit, nach Rücksprache mit den Hausmeistern spätestens bis 12. Juli den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen.

Die Sporthalle im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle sind von 26. Juli bis 9. September geschlossen.

In der Salier-Gemeinschaftsschule

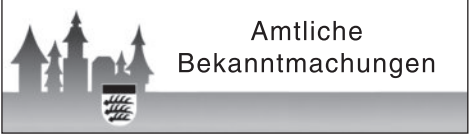
Schach für Grundschüler

Zur zwölften Schach-Stadtmeisterschaft Waiblinger Grundschüler lädt der Schachclub Waiblingen am Samstag, 7. Juli 2018, in die Mensa der Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, ein. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Waiblinger Grundschulen, diese müssen sich am Turniertag zwischen 9 Uhr und 9.30 Uhr in das Spielverzeichnis eintragen. Wer „mit von der Partie“ sein möchte, sollte Grundkenntnisse im Schachspiel haben. Ende des Turniers wird gegen 13.30 Uhr sein; Startgeld: 2 €. Die Turnierleitung hat Denis Ludwig vom Schachclub Waiblingen. Gespielt wird als Einzelmeisterschaft in fünf Runden nach dem Schweizer System: Schnellschach mit 15 Minuten Bedenkzeit je Spielerin oder Spieler. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden und Medaillen, außerdem werden für die Plätze eins bis drei Siegerpokale vergeben; auf den ersten Platz wartet zudem der Wanderpokal der Stadt Waiblingen, das bestplatzierte Mädchen wird mit einem Sonderpokal bedacht. Auskunft bei Rudolf Sielaff, ☎ 33661, E-Mail: rudolf.sielaff@arcor.de, und Denis Ludwig, ☎ 0711 5180347, E-Mail: sandra-denis@gmx.de.

Afrikanische Schweinepest

Landkreis
unterstützt Jäger

Als einer der ersten Kreise in Baden-Württemberg verzichtet der Rems-Murr-Kreis seit 1. Juli 2018 auf die Gebühren für die Trichinenuntersuchung bei Wildschweinen. In mehreren Nachbarstaaten Deutschlands ist die Afrikanische Schweinepest ausgebrochen. Diese ist zwar für den Menschen ungefährlich – doch bei einem Ausbruch entstehen bei landwirtschaftlichen Betrieben massive Schäden. Da die Gefahr, dass sich das Virus ausbreitet, bei hoher Population von Wildschweinen größer ist, sollen mehr Tiere geschossen werden. Um die Jagd auf die Schwarzkittel zu erleichtern, setzt das Landratsamt die Gebühr für die Trichinenuntersuchungen aus. Möchte ein Jäger das erlegte Tier für den Verzehr verkaufen, testet das Veterinäramt zuvor, ob dieses von Trichinen befallen ist. Diese Fadenwürmer lösen beim Menschen schwere Erkrankungen aus.



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

- Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität in Waiblingen – Antrag einer Fraktion
- Remstal Gartenschau 2019 – Neubau Skaterpool – Vergabebeschluss
- Sanierung Friedhofsmauer Kernstadt – 1. Bauabschnitt 2018 – Baubeschluss
- Bebauungsplan „Innerer Weidach“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planungsbereich 03.08, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Bürgerhaus in Waiblingen-Süd – Fördermöglichkeiten für die Investition
- Salier-Sporthalle 1 – Sanierung Sanitärtechnik, Abdichtung Nordfassade – Planungsbeschluss
- Salier-Realschule – Brandschutzsanierung letzter Bauabschnitt – Bauplanmäßige Verpflichtungsermächtigung
- Friedhof Kernstadt – Dachabdichtung Leichenhalle – Vergabebeschluss
- Verschiedenes
- Anfragen

*

Am Dienstag, 10. Juli 2018, findet um 18 Uhr im Sitzungsraum „Kleiner Kasten“, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Musikschule Unteres Remstal – Mündlicher Bericht
- Galerie Stahl Waiblingen – Rückblick und Ausstellungsplanung 2019
- Remstal Gartenschau 2019 – Programm- und Budgetplanung
- Haushalt 2018 – Zwischenbericht – Ergebnis Jahresrechnung 2017
- Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsräten
- Bericht über Stiftungsarbeit
- Annahme von Spenden
- Verschiedenes
- Anfragen

*

Am Donnerstag, 12. Juli 2018, findet um 9 Uhr im Rathauskeller Beinstein, Rathausstraße 18, eine Sitzung des Stadtseniorenrats Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

- Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. April 2018
- Ergänzung/Genehmigung der Tagesordnung
- Begrüßung durch Ortsvorsteher Thilo Schramm
- Neues aus den Arbeitskreisen
- Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
- Ablauf, Veranstaltungen und Termine zur Neuwahl des Stadtseniorenrats
- Verschiedenes